

SUHR

suhrer nachrichten **PLUS**



Suhr bewegt

«Jetzt bin ich immer noch da!» – Peter Fasler zeigt den Schiesstand und erzählt von der Faszination für den Sport.

Seite 6

Bibliothek

Spannender Lesestoff für die Herbsttage, Geschichtestunde und Lesetandem,

Seite 23

Jugendfeuerwehr

«30 Jahre – 30 Stunden.» Das Motto des 30-Stunden-Events der Jugendfeuerwehr, den sie anlässlich ihres Bestehens durchführte.

Seite 38

OPEL NUR BEGRENZTE STÜCKZAHL
DER MOKKA-e BLITZ
BEEIL DICH!

ELEKTRISIEREND



LIMITED EDITION MOKKA-e BLITZ 1-PHASIG: 136 PS, BEV

FAHRZEUGPREIS	CHF 43 940.-
31% PREISVORTEIL	CHF 13 950.-
DEIN BARKAUFPREIS	CHF 29 990.-
LEASINGRATE 0,99%	CHF 229.-/MONAT

5 JAHRE SWISS GARANTIE

Ring Garage AG Suhr
Ringstrasse 3 • 5034 Suhr
Tel. 062 855 00 70
info@ring-garage.ch
www.ring-garage.ch



ELEKTRO SO EINFACH.

Elektro- und Lichtinstallationen mit zuverlässigem 24h-Service. Wir engagieren uns für Sie.

Geschäftsstelle Suhr
062 842 47 47 • suhr@ckw.ch
www.ckw.ch/elektro

CKW.

Wir sind in Ihrer Nähe.
Gerade, wenn mal etwas schief geht.

Fabian Häusermann, Versicherungs- und Vorsorgeberater, fabian.hausermann@mobiliar.ch

Generalagentur Aarau
Daniel Probst

Bucherstrasse 3/ Aeschbachhof
5001 Aarau
T 062 837 75 75
aarau@mobiliar.ch

die Mobiliar

Malen
Beschriften
Gipsen
Lackieren

BIRCHER AG

IN FARB & FORM ENORM

SUHR/AARAU
TEL. 062 855 55 55
WWW.BIRCHERAG.CH

Schneider GmbH
HEIZUNG SANITÄR LÜFTUNG

Ihr zuverlässiger Partner für
Sanitär | Heizung | Lüftung
Service- und Reparaturarbeiten

Bernstrasse West 58 | 5034 Suhr | 062 823 54 44 | info@schneidergmbh.ch

Immer Wyder.
vielfältig.



www.wyder-gartenbau.ch

M. Gloor GmbH
Bernstrasse Ost 53
5034 Suhr

DA SILVA GMBH GARTENBAU
WIR PFLEGEN UND GESTALTEN IHREN GARTEN

STEMPEL BERNER

JOST
Robert Jost AG
Eisenwaren ■ Haushalt

Inhalt

Gemeinde	4
Infothek	17
Schule	24
Kirchen	26
Parteien	30
Freiwillig Suhr – Vereine	33

Titelbild: Orangefarbene Kürbisse, die nur darauf warten, als feine Speise oder Dekoration für den Herbst verwendet zu werden.

Impressum

Herausgabe

Druckerei AG Suhr
Postweg 2, 5034 Suhr
Telefon 062 855 0 855
suhrplus@drucksuhr.ch

Geschäftsleitung

Tobias Zaugg

Redaktion

Susanne Wüst
Telefon 062 855 0 855

Redaktionsschluss

am 13. des Monats

Auflage

5400 Ex. monatlich
erscheint 12 x jährlich

Abonnementspreis

für Suhrer Fr. 55.–
für Auswärtige Fr. 75.–



Ihr optimales Klima.
Unsere Motivation.

Kompetent beraten bei Service, Neubau oder Sanierung.

Widmer+ Co. AG
Heizung Klima Kälte

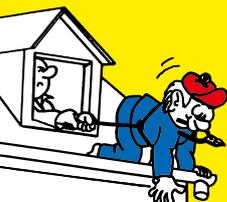
Bachstrasse 33
5034 Suhr
Telefon 062 825 45 45
Telefax 062 825 45 54
info.suhr@widmer-heizung.ch



Malen
Beschriften
Gipsen
Lackieren

IN FARB & FORM
ENORM

SUHR/AARAU
TEL. 062 855 55 55
WWW.BIRCHERAG.CH



STEINER

Spenglerei + Flachdach GmbH
Bachstrasse 10 5034 Suhr
Telefon 062 842 46 24
www.steinersuhr.ch

Wir zeigen dem Wasser den Weg

Honda-Center Aarau – wir machen das Unmögliche möglich.



GARAGE MEYER SUHR AG
www.garagemeyer.ch

HONDA

The Power of Dreams



Ihr Spezialist mit langjähriger Erfahrung für:

- Dachrinnen · Reparaturen
- Flachdächer · Kaminbau
- Fassaden · Kaminsanierungen
- Blitzschutz

FASLER

Spenglerei/Kaminbau

Fasler AG
Gewerbstrasse 1
5034 Suhr
Tel. 062 842 42 71
Fax 062 842 67 71
www.fasler-ag.ch



M. Gloor GmbH

Bernstr. Ost 53, 5034 Suhr
Telefon 062 842 15 02
und 079 655 42 43

- Neuinstallationen + Reparaturen von Heizungen
- Sanitäre Anlagen
- Boilerentkalkungen
- Alternativ-Energien



REY METALL GMBH

Glasdach / Pergola
Beschattung
Geländer / Metallbau

062'842'21'95
www.reymetallgmbh.ch

Kurznachrichten

Rückschau: Informationsforum

Am Informationsforum vom 29. August gaben Matthias Adelsbach und Andreas Drohomirecki von der Abteilung für Bau, Verkehr und Umwelt des Kantons Aargau einen spannenden Einblick in die Ausführungspläne für das grosse Strassenprojekt VERAS. Sie zeigten darüber hinaus Details über die sogenannten «flankierenden Massnahmen», welche die positiven Folgen des Strassenprojektes verstärken und die ökologischen Folgen des Landverbrauches für Strassen und Tunnel auffangen.

Die Energieplanerin Regina Bulgheroni vom Büro Brandes Energie, das die Energiestrategie für die Gemeinde Suhr erarbeitet hat, erklärte auf zugängliche Weise, wie die Gemeinde Suhr das Netto-Null-Ziel von Bund und Kanton unterstützen kann. Im Bereich der Wärmeversorgung zeigte sie zum Beispiel mit Karten auf, wo es Sinn macht, dass mehrere Liegenschaften miteinander einen Wärmeverbund bilden und an einer Heizung hängen, weil sie zum Beispiel besonders dicht bebaut sind oder industriell genutzt werden.

Gemeinderat Daniel Rüetschi informierte über die Ergebnisse der Bedarfsabklärung im Bereich des Alters. Zusammen mit den Beteiligten des Projektes «Socius» soll in naher Zukunft ein Verein gegründet werden, der sich zum Beispiel dafür einsetzt, dass es unkomplizierte Nachbarschaftshilfe für ältere Menschen gibt. Regula Meyer (Vorstandsmitglied Seniorenkommission), Peter Dietiker (Präsident der Seniorenkommission) sowie Alt-Gemeindepräsident Beat Rüetschi haben im Interview über ihr eigenes Älterwerden und ihre Wünsche fürs «zäme älter werde» erzählt.



Die Energieplanerin Regina Bulgheroni am Informationsforum Ende August.

Rückschau: Tag der offenen Tür im Schulhaus Ost

Die Schule Suhr hat am 16. August zum Tag der offenen Tür im neu sanierten Schulhaus Ost eingeladen. Eingeweiht wurde dabei auch das Kunstwerk «blue rising» des Künstlers Andreas Hofer. Leider konnte dieser wegen Krankheit nicht dabei sein und der Gemeinderat und Künstler Oliver Krähenbühl hat stellvertretend für ihn etwas über das Werk an der Fassade erzählt, das mit faszinierend einfachen Mitteln ein ästhetisches Lichtspiel entstehen lässt, das sich mit dem Sonnenstand stetig wandelt. Kurze Reden hielten die Gesamtschulleiterin Angela Boller, der Architekt Ueli Hertig, Gemeinderat David Hämmerli und Andrea Leuenberger, die Präsidentin der IG Suhrsolar, welche auf dem Schulhausdach die leider letzte PV-Anlage in diesem gemeinschaftlichen Finanzierungsmodell einweihte. Den Einblick ins neu sanierte Schulhaus bekamen die Interessierten dann auf eine sehr persönliche Weise: Sechs Sereal-Schüler/-innen führten in kleinen Gruppen durch ihr Schulhaus und ermöglichten einen sympathischen Einblick in den Schulalltag aus der Sicht von Nutzenden eines Schulhauses. Sie waren spürbar stolz auf ihre neue Schule und schätzten den Komfortgewinn: Die Schulhausgänge sind heller und leiser, es gibt flexible

Arbeitsräume, wo die Schüler/-innen selbständig und angeleitet lernen können, attraktive Aufenthaltsmöglichkeiten drinnen und draussen und die Komfortlüftung arbeitet sehr leise und effektiv. Die Fenster öffnen, erklärte zum Beispiel Sereal-Schülerin Emma, müsse man wirklich nur noch, wenn gerade sehr dicke Luft sei. An der Architektur dürfte dies dann nicht liegen.



Am Tag der offenen Tür: Das Kunst-am-Bau-Werk «blue rising» an der neuen Fassade. Im Vordergrund Elemente der neuen Umgebungsgestaltung.

Vorschau: Eröffnungsfeier Traglufthalle

→ Samstag, 21. Oktober 12.00 Uhr – 16.00 Uhr

Die drei Standortgemeinden Suhr, Buchs und Gränichen sowie die Stadt Aarau und der Planungsverband aarau regio eröffnen am Samstag, 21. Oktober 2023 die Traglufthalle im Schwimmbad Suhr-Buchs-Gränichen. Damit kann das Sportbecken künftig im Winter nicht nur als Hallenbad genutzt werden, sondern ist auch ein weiterer, nationaler Nachwuchsstützpunkt des Schwimmclub Aarefisch.

Am Samstag, 21. Oktober 2023 ist es so weit: Die Eröffnung der «Traglufthalle im Schwimmbad Suhr-Buchs-Gränichen» wird mit einem «Tag der offenen Tür» gebührend gefeiert. Die Feierlichkeiten finden selbst erklärend auf dem Schwimmbadgelände der Badi Suhr statt. Neben einem inoffiziellen Teil für die geladenen Gäste erwartet ab 12 bis 16 Uhr die Besucherinnen und Besucher ein vielfältiges Eröffnungsprogramm, das mit der Grussbotschaft von Carmen Suter, Gemeindepräsidentin Suhr, lanciert wird. Es finden im Anschluss organisierte Rundgänge in das neue Garderobengebäude, die Traglufthalle und den Technikraum statt. Daneben sind unterschiedliche Darbietungen im Wasser unter anderem auch durch den Verein Aarefisch geplant sowie diverse Ausseraktivitäten auf dem ganzen Schwimmbadgelände.

Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt: Den Besucherinnen und Besuchern wird zur Stärkung ein kleines Verpflegungsangebot mit Getränken und Grillwurst offeriert.



Im September haben die Mitarbeitenden des Schwimmbades und die beauftragte Spezialfirma unter tatkräftiger Mithilfe von Sportler/-innen des Vereins Aarefisch die Traglufthalle aufgebaut.

Dorfspaziergang der Seniorenkommission

Dem Schatten entlang spaziert



An der Gränicherstrasse beim Rundhaus: Seniorinnen und Senioren spazieren über den heissen Asphalt.

Oft spricht man von Wetterglück oder Wetterpech. Beim Dorfspaziergang der Seniorenkommission zum Thema «Strassenraumgestaltung» Ende August hat wohl beides gleichzeitig gespielt. Einerseits war es mit 35 Grad am Schatten wirklich sehr heiss. Andererseits fiel es dem neuen Bereichsleiter Tiefbau der Bauverwaltung, Peshwar Rashid, in dieser Hitze leicht, für alle direkt nachvollziehbar zu machen, weshalb wir in der Strassengestaltung neue Wege gehen müssen. Mit Wasser ausgerüstet führte er die etwa zwanzig Seniorinnen und Senioren auf einen kurzen Spaziergang vom Quartierplatz Schützenweg zum Bahnhof und wieder zurück. Unterwegs freute man sich auf jeden Quadratmeter Schatten und verfluchte innerlich jeden brutend heissen Quadratmeter, der nicht dringend hätte asphaltiert

werden müssen. Kurzweilig und für alle verständlich stellte Peshwar Rashid die geplante Umgestaltung des Schützenweges und des Bahnhofplatzes vor, wo in den nächsten Monaten Begegnungszonen mit Verkehrsberuhigungen und schattenspendenden Pflanzen entstehen. Er erklärte, welche Strassenbeläge welche Vor- und Nachteile haben, wie Quartierstrassen für alle Verkehrsteilnehmenden sicher werden und natürlich wie durch Sträucher und Bäume im Strassenraum natürlicher Schatten entsteht. Beim überraschenden Apéro in der angenehm kühlen Cafeteria des Töpferhauses gab die Mitarbeiterin Jeanine Gerhard zusammen mit einer Bewohnerin einen Einblick in die Wohngruppen und die angepassten Arbeitsplätze für Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung.

Nächster Dorfspaziergang der Seniorenkommission:

→ Montag, 23. Oktober,
15.00–16.00 Uhr

Treffpunkt und Start:

Feuerwehmagazin, Buchserstrasse

Endpunkt und Ziel:

Gilgenplatz, Obere Dorfstrasse

Thema: Öffentliche Grünflächen

Fachliche Begleitung und Erklärungen:

Dunja Koch, Leiterin Bauverwaltung und
Thomas Baumann, Gemeinderat Ressort Bau

Wie und wo können wir Begegnungszonen und Treffpunkte für alle Altersgruppen schaffen? Wie müssen sie gestaltet sein, damit sie zum Verweilen einladen? Mit welchen Massnahmen können die Gemeinde und private Bauherrschaften solche Plätze fördern? Der Spaziergang ist kurz und rollstuhlgängig. Die Einladung richtet sich vor allem an Seniorinnen und Senioren. Natürlich dürfen auch jüngere Suhrer/-innen gerne teilnehmen. Der Spaziergang findet bei jedem Wetter statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Der Bahnhofplatz ist im Sommer eine unangenehme Hitzeinsel: Zwischen den Gebäuden entsteht bald mehr Grünfläche.



Peshwar Rashid packt einen grossen Plan aus und zeigt die geplante Umgestaltung des Bahnhofplatzes.

Schiessanlage Obertel

«Jetzt bin ich immer noch da!»

Pascal Nater | Der Schiessstand Obertel steht am Rande unseres Gemeindegebietes südlich der Bernstrasse in Richtung Oberentfelden. Der Kugelfang des 300m-Standes in der Schiessanlage Obertel muss saniert werden. Vielleicht geht es Ihnen wie mir und Sie können sich nur schwer vorstellen, was ein Kugelfang ist und wie es in einem Schiessstand aussieht. Grund genug für einen Besuch: Peter Fasler zeigt den Schiessstand und erzählt von der Faszination für den Sport.



Peter Fasler, Präsident der Sportschützen Suhr und Hauswart der Schiessanlage GSA Obertel, vor den Scheiben der 300m-Anlage.

Peter Fasler schliesst die Tür des breiten grünen Gebäudes auf und führt mich in sein Reich. «Das ist der 300m-Stand, der Jagdstand mit dem Hundertmeterstand, der laufende Keiler, der laufende Hase und der Tontaubenstand. Auf der anderen Seite ist der Fünzigmeter-, Pistolen- und Kleinkaliberstand. Und schliesslich noch der 25-Meter Scheibenstand.» Viele Begriffe sind das, wenn man wie ich wenig mit dieser Welt in Berührung kommt. Einfach gesagt besteht eine Aussenschiessanlage aus dem Stand, wo die Schützinnen und Schützen geschützt vor dem Wetter nach aussen zielen sowie aus den Zielscheiben oder Objektzielen, die in unterschiedlicher Distanz zum Stand stehen. In der GSA (Gemeinschafts-Schiess-Anlage) Obertel sind das eben 25-Meter, 50-Meter, 100-Meter und 300-Meter-Distanzen. Weil unzählige Schiessbahnen für die einzelnen Schützen nebeneinander liegen, ist das grüne Gebäude der GSA Obertel ein langer Schlauch mit verschiedenen Unterabteilen. In der Mitte ist die Schützenstube, wo man nach dem Training oder nach den Wettkämpfen gemütlich beisammensitzen kann. Diese kann man auch für gemütliche Privatansätze mieten.

Das alte Schützenhaus musste der Autobahn weichen

Das Schützenhaus wurde 1966 gebaut. Das alte Schützenhaus stand an der geplanten Autobahn A1. Damals wurde gar ein «Überschussrecht» diskutiert – also, dass man über der Autobahn durchschiesse würde. Schliesslich wurde aber am jetzigen Standort eine neue Anlage gebaut, das Nationalstrassenunternehmen musste einen Teil davon mitfinanzieren.

Schiessanlagen werden vielfältig genutzt

Neben Sportschützinnen und Sportschützen in verschiedenen Disziplinen sind es zum Beispiel auch Jäger, die hier zum Erhalt ihrer Jagdlizenz auf die sich teils bewegenden Tierattrappen schießen. Dienst- und schiesspflichtige Armeeangehörige, die mit dem Sturmgewehr ausgerüstet sind, müssen jährlich eine obligatorische Übung absolvieren, das «Obligatorische». Dies machen sie zwischen April und August in einem anerkannten Schiessverein, der dafür vom Bund auch vergütet wird. Die Gemeinden sind verpflichtet, ihren Schiesspflichtigen die Möglichkeit für das Absolvieren des Obligatorischen zu sichern. Ende August führen wir jährlich erfolgreich das Volks- und

Firmenschiessen durch. Und dann gibt es auch Vermietungen: «Wir vermieten den Stand für Übungen an die Regionalpolizei, die Kantonspolizei Brugg macht Ende September hier ihr Schweizerisches Wetschiessen, die Bezirksverbände und die Firma Waffen Pauli benützen die Anlage», sagt Peter Fasler.

Wie man weiss, ob man getroffen hat

Peter Fasler ist nicht nur Schütze und Präsident der Sportschützen Suhr, er ist auch Hauswart der Schiessanlage. «Ich halte mit dem Standwart, der für die Trefferzeige zuständig ist, die Anlage in Schuss. Da die 50m- und die 25m-Schiessanlagen mit Schussfangkästen ausgestattet sind, muss ich diese alle Jahre gegen Ende Saison leeren.» Eine grosse Arbeit sind die weitläufigen Rasen- und Wiesenflächen. Peter Fasler muss das Gras mähen und als Mulch auf den Flächen liegen lassen, weil das Gras wegen der Metallbelastung durch die Kugeln nicht als Futter verwendet werden darf. «Das ist eine grosse Arbeit, zwischen den Drähten der Scheibenanlagen hindurch kann ich zum Beispiel nicht mit dem Rasenmäher mähen, da muss ich es mit dem Fadenmäher machen. Die 50-Meter Zielscheiben sind auf je zwei Drähte zwischen Stand und Ziel aufgespannt. Nach dem Schuss aus den Pistolen kommen sie auf Knopfdruck der Schützinnen und Schützen zurückgefahren und so weiss man erst, ob man mitten ins Schwarze getroffen hat. Die Kleinkaliberschützen, die auch auf dem 50m-Stand schießen haben seit 2011 wie die 100-Meter- und die 300-Meter-Anlage eine elektronische Trefferanzeige, die den Schützen den Ort des Einschusses bequem auf einem Bildschirm anzeigt. Vor der Zeit der automatischen Trefferanzeigen standen da Schützenkollegen und haben die Schiessscheiben nach einem Schuss auf dem Scheibenlift heruntergezogen, das Schussloch analysiert und anschliessend mit verschiedenfarbigen Zeigekellen dem Schützen die Lage und den Schusswert angezeigt. Vor, unter und hinter den Zielscheiben ist meist ein Erdwall. Unter den Scheiben ist der sogenannte Scheibengraben. Vor 2006 wurden die Kugeln in diesem «Kugelfang» aufgefangen.»

Das Blei muss entsorgt werden

Bis ca. 2000 wurden die Kugelfänge in den Erdwällen in regelmässigen Abständen abgetragen und wieder neu aufgefüllt. Die Bleikugeln und die div. Metallrückstände wurden von der Erde getrennt und korrekt entsorgt. Seit 2006 sind aber auch beim 300m-Schiessstand künstliche Kugelfangkästen aus Stahlblech mit Granulatfüllung montiert, welche die Geschosse auffangen. Bei der anstehenden Altlasten-Sanierung der 300m-Anlage geht es nun um das bei der Installation der künstlichen Kugelfänge im Boden belassene Erdreich. An der Sanierung gibt es nichts zu rütteln, der Kanton hat die Sanierung verfügt. Bund, Kanton und der Gemeindeverband Schiessanlage Obertel GSA (Suhr,

Gränichen, Oberentfelden und Teufenthal tragen gemeinsam die Kosten. Der jährliche Schiessbetrieb soll während der Sanierung so wenig wie möglich beeinträchtigt werden. Eine gute Planung und Kommunikation zwischen der Projektleitung des Ingenieurbüros und den Verantwortlichen für die Schiessplanung wird nächstes Jahr sehr wichtig sein. Das ausführende Büro CSD ist spezialisiert auf solche Altlasten-Sanierungen und kennt daher die Anliegen auf den Schiessanlagen.

Seine Arbeit wird geschätzt

Peter Fasler ist durch und durch Schütze. Man spürt seine Begeisterung, er ist stolz auf die Anlage, die er als Hauswart betreut. Ist das eine dankbare Arbeit? «Ich denke, es wird von den Benützern der Anlage recht geschätzt», sagt Peter Fasler. «Ich möchte es noch etwa ein Jahr machen, nachher sollte ich wohl langsam aufhören. In etwas mehr als drei Jahren werde ich Achtzig.» Man sieht es Peter Fasler nicht an, «aber ich merke es immer mehr. Wenn ich da mit dem Fadenmäher den Hügel mähe, dann ist dies Schwerstarbeit. Ich frage mich dann jeweils warum mache ich das immer noch, aber wenn ich fertig bin, denke ich jedes Mal: doch, es geht noch!»

Auch der Schützensport hat seit einiger Zeit ein Nachwuchsproblem. Für die Vereinsvorstände oder das Hauswarsamt ist es schwer, jüngere Menschen zu finden, die sich verpflichten möchten. «Es dürfte nicht einfach werden, jemanden zu finden». Der Hauswart ist oft im Einsatz, er muss die Anlage bei einer Vermietung aufmachen und zumachen und die Räume und die Umgebung sauber halten. Peter Fasler selbst war nie Jungschütze. Er hat mit 36 Jahren mit dem Schiessen begonnen. «Zuerst 300 Meter. Dann haben mich die Kleinkaliberschützen von Suhr eingeladen, mal bei ihnen am Volksschiessen mitzumachen. Das war auch interessant. Ich habe dann das Hobby Schiessen intensiviert, mir ein Gewehr gekauft und begonnen Matches zu schiessen im Bezirk. Und jetzt bin ich immer noch dabei, obwohl ich vielemals bei den Wettkämpfen der Älteste bin, wobei es mir aber immer noch Spass macht.»

Was fasziniert ihn am Schiesssport? «Zuvorderst der Zusammenhalt im Verein und etwas mit Kollegen zu unternehmen. Und dann ist es natürlich immer toll, ein gutes Resultat zu erreichen. Man muss sich konzentrieren, ein gutes Auge haben und die Muskeln beherrschen können, um im richtigen Moment den Schuss auszulösen. Wenn Du dann immer mehr das Zentrum der Scheibe triffst, nimmt die Faszination zu.» Peter Fasler hat getroffen und es ist ihm nie verleidet. «Schon bald kamen Anfragen für einen Posten im Vorstand. Zuerst war ich Aktuar, anschliessend Kassier und ab 2006 Präsident der Sportschützen Suhr. In der heutigen Zeit ist es schwierig, Nachfolger zu finden. Es wäre wünschenswert, dass jüngere übernehmen würden. Aber leider ist da weit und breit niemand.»

Achtung Schiessbetrieb, Durchgang verboten!

Ich lasse mir den Kugelfang der 300m-Anlage zeigen. Peter Fasler nimmt mich im PW mit nach oben. Unkompliziert fährt er über den extra befestigten Weg direkt zu den Zielscheiben. Zuerst passieren wir die rotweisse Barriere. Obwohl ihre Funktion eigentlich recht sprechend ist, sorgt sie doch immer wieder für Diskussionen. Peter Fasler erklärt geduldig: «Für Autos ist hier ohne Polizeiliche Bewilligung ein Fahrverbot. Für Velos ist Fahrverbot, wenn die Barriere unten ist. Bei geschlossener

Barriere dürfen natürlich auch Fussgänger/-innen nicht unter der Barriere durchklettern und nach oben oder von oben nach unten spazieren, das ist hochgefährlich. Man kann über den grossen Parkplatz vor der Schiessanlage am Ende der Anlage in Richtung Oberentfelden weiterspazieren.» Peter Fasler staunt: «Es steht Achtung, Schiessgefahr! Durchgang verboten!» Eigentlich unglaublich, dass es immer noch ab und an Menschen gibt, die sich darüber hinwegsetzen. Wir Schützen geben uns grosse Mühe und tun alles Erdenkliche, um die Sicherheit zu gewährleisten.»

Pascal Nater ist Kommunikationsverantwortlicher der Gemeinde Suhr

Interessieren Sie sich für das Sportschiessen (unterschiedlichste Disziplinen)

Peter Fasler

Telefon: 062 824 55 37

E-Mail: peter.fasler@bluewin.ch

➔ Als **Kleinkalibergewehr** bezeichnen Sportschützinnen und Sportschützen Gewehre, welche keine Armeemunition verschiessen, sondern Patronen mit geringerem Geschossdurchmesser, mit dem sogenannten Kaliber .22 LR



Der Kanton Aargau nimmt jeweils die Jagdprüfungen in der Schiessanlage Obertel ab. Auf der Abbildung der sogenannte «laufende Keiler», ein Objektziel, das sich von rechts nach links bewegt.



300-Meter-Anlage: Blick vom Kugelfang auf den Schiessstand.



Die 50-Meter-Anlage für die Pistolenschützinnen und Pistolenschützen mit den Scheiben auf Drahtseilen.

Gemeinderatsverhandlungen

Personelles

Gemeindekanzlei

Bei der Gemeindekanzlei konnte Frau Arlinda Kerqeli als Sachbearbeiterin angestellt werden. Sie begann ihre Anstellung in Suhr per 1. September 2023. Die Vorgängerin verliess die Kanzlei bereits im Frühling 2022. Die Neubesetzung konnte anfänglich intern überbrückt werden.

Der Gemeinderat und die Geschäftsleitung heissen Frau Kerqeli bei der Gemeindekanzlei herzlich willkommen.

Regionalpolizei Suret

Herr **Kurt Woodtli**, Regionalpolizist, verliess die Regionalpolizei Suret (Repol Suhr) infolge vorzeitiger Pensionierung per 31. August 2023. Herr Woodtli war seit 1. März 2011 bei der Repol für die Gemeinden Buchs und Suhr AG tätig. Als Nachfolger wurde Herr **Tee Petersen** als Regionalpolizist (Wm) angestellt. Er begann seine Anstellung in Suhr bereits per 1. Juni 2023.

Der Gemeinderat und die Geschäftsleitung danken Herrn Woodtli für den jahrelang geleisteten Einsatz und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute. Gleichzeitig heissen sie Herrn Petersen bei der Regionalpolizei Suret herzlich willkommen.

Abteilung Soziales, Bereich Kindes- und Erwachsenenschutz

Frau **Esther Schüpbach**, Sozialarbeiterin, verliess die Abteilung Soziales Suhr per 31. August 2023. Sie war seit 17. Mai 2021 für die Gemeinde tätig. Als Nachfolgerin wurde Frau **Kathrin Maurer** als Sozialarbeiterin angestellt. Sie begann ihre Anstellung in Suhr per 1. September 2023.

Der Gemeinderat und die Geschäftsleitung danken Frau Schüpbach für den geleisteten Einsatz und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg. Gleichzeitig heissen sie Frau Maurer bei der Abteilung Soziales herzlich willkommen.

Schulverwaltung

Frau **Cristina Döbeli-Gygax**, Fachmitarbeiterin, verliess die Schulverwaltung Suhr per 31. August 2023. Sie wird sich beruflich neu orientieren. Frau Döbeli war seit 11. Februar 2013 für die Gemeinde tätig; anfänglich war sie beim Einwohner- und Kundendienst angestellt, per 1. März 2022 wechselte sie intern zur Schulverwaltung. Als Nachfolgerin wurde Frau **Rosmarie Lustenberger** als Fachmitarbeiterin angestellt. Sie begann ihre Anstellung in Suhr per 1. September 2023.

Der Gemeinderat und die Geschäftsleitung danken Frau Döbeli für den jahrelang geleisteten Einsatz und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg. Gleichzeitig heissen sie Frau Lustenberger bei der Schulverwaltung herzlich willkommen.

Beförderungen Hausdienste

Infolge Austritt des bisherigen Stelleninhabers, Ernst Gerber, konnte Herr **Daniel Röthlisberger** zum Bereichsleiter Hausdienste befördert werden. Herr Daniel Röthlisberger arbeitet bereits seit 1. Januar 2014 als Stv. Bereichsleiter für die Einwohnergemeinde Suhr. Gleichzeitig wurde Herr **Marc Brun** zum Stv. Bereichsleiter Hausdienste befördert. Herr Marc Brun ist seit 1. August 2014 für die Einwohnergemeinde Suhr tätig. Die freigewordene Hauswarts-Stelle konnte mit Herrn **Emad Hamad** besetzt werden. Er begann seine Anstellung in Suhr bereits im Frühling 2023.

Der Gemeinderat und die Geschäftsleitung danken Herrn Ernst Gerber für seinen jahrelangen Einsatz. Gleichzeitig gratulieren sie Herrn

Röthlisberger und Herrn Brun zur Beförderung und wünschen viel Erfolg bei den neuen Aufgabenbereichen. Weiter heissen sie Herrn Hamad bei den Hausdiensten herzlich willkommen.

Abteilung Soziales, Bereich Administration

Frau **Delia Romano**, Sachbearbeiterin, verlässt die Abteilung Soziales, Bereich Administration Suhr per 31. Oktober 2023. Sie wird sich beruflich neu orientieren. Frau Romano war seit 1. Juli 2022 für die Gemeinde tätig. Als Nachfolgerin wurde Frau **Laura Bucheli** als Sachbearbeiterin angestellt. Sie begann ihre Anstellung in Suhr per 1. September 2023. Zudem wurde als Nachfolger von Herrn **Kevin Boschung** Herr **Alex Güttinger** als Sachbearbeiter eingestellt. Sein Eintritt erfolgte ebenfalls per 1. September 2023. Herr Boschung arbeitete seit August 2020 bei der Abteilung Soziales; vorher war er seit August 2017 Berufslernender Kaufmann bei der Gemeindeverwaltung Suhr.

Der Gemeinderat und die Geschäftsleitung wünschen Frau Romano und Herr Boschung für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg. Gleichzeitig heissen sie Frau Bucheli und Herrn Güttinger bei der Abteilung Soziales herzlich willkommen.

Baubewilligungen

Es konnten folgende Baubewilligungen erteilt werden:

Frau Dora Weber

Elektraweg 5, 5034 Suhr
Erstellen eines Pavillons, Elektraweg 5

Frau Simone Isenring

Bachstrasse 48, 5034 Suhr
Ersatz Gasheizung durch Luft/Wasser- Wärmepumpe (Splitaufstellung), Bachstrasse 48

Hausgebaut AG

Veilchenweg 8, 5034 Suhr
Einbau von zwei Dachfenstern, Veilchenweg 8

Herr Patric Eichenberger

Tramstrasse 77, 5034 Suhr
Balkonverglasung/ unbeheizter Wintergarten, Tramstrasse 77

Halter AG Entwicklungen

Zürcherstrasse 39, 5952 Schlieren
Projektänderung Umgebungsgestaltung, Henz-Areal, Gränicherstrasse

Frau Yvonne Bachofner

Bernstrasse Ost 8, 5034 Suhr
Umnutzung Schopf zu Wohnatelier, Bernstrasse Ost 8

Frau Ursula Maassen

Galeggeweg 15, 5034 Suhr
Einbau Physiotherapie in Gewerbefläche, Gränicherstrasse 2

Frau Ruth Spada

Tramstrasse 133, 5034 Suhr
Einbau einer Dachlukarne und eines Balkons auf der Südostseite, Tramstrasse 133

Herr Martin Hunziker

Flurweg 8, 5034 Suhr
Ersatz Ölheizung durch Luft/Wasser-Wärmepumpe (aussenaufgestellt), Flurweg 8

Projekt Soziokultur Suhr Süd / Abteilung Gesellschaft

«Jetzt Henz mi wieder»

Marianne Mischler | Vor zehn Jahren habe ich mich schon einmal im Suhr Plus vorgestellt. Damals als Jugendarbeiterin für die Jugendarbeit Suhr-Buchs (heute Suhr-Buchs-Gränichen). Auch wenn ich von 2013–2020 vorwiegend für die Jugendarbeit in Buchs zuständig war, gab es immer wieder Berührungspunkte mit Suhr. Einerseits bei Projekten wie zum Beispiel in der Badi, am Jugendfest oder bei mobilen Projekten unter anderem in der Buhalde, andererseits als Mitarbeiterin der Abteilung Gesellschaft.

Deshalb ist mir Suhr vertraut und doch auch neu. Neu ist auch meine Projektstelle, welche die Einwohnergemeindeversammlung im Juni bewilligt hat. Dabei geht es um die Vernetzung und Schaffung von Quartierstrukturen in Suhr Süd. Das Projekt ist befristet bis Ende 2025 und wird durch die Mehrwertabgabe vom Henz-Areal finanziert.

Eine meiner Aufgaben ist für die Anliegen in Suhr Süd ein offenes Ohr zu haben. Austausch- und Treffmöglichkeiten schaffen und gemeinsam Projektideen umsetzen sind weitere Arbeitsfelder.

«Begegnungsräume sind wichtige Voraussetzungen für eine aktive Nachbarschaft» (Botschaft Einwohnergemeindeversammlung 15.6.23) – daher setze ich mich dafür ein, dass insbesondere in Suhr Süd solche Orte der Begegnung entstehen können.

Obwohl es in Suhr Süd viel Grünfläche gibt, ist diese oft wenig ansprechend gestaltet und wird daher kaum als Begegnungsort genutzt. Gerne möchte ich von den jeweiligen Bewohner/-innen erfahren, was sie sich für den Aussenraum wünschen. Gemeinsam können wir Aktivitäten fürs Quartier planen und Anliegen an die Eigentümerschaft tragen.

Einige Aufwertungen von öffentlichen Plätzen sind bereits von der Gemeinde Suhr geplant. So wird der Bahnhofsplatz begrünt und der Schützenweg in eine Begegnungs-

zone umgestaltet. Bei den jeweiligen Pflanztagen im Frühling 2024 dürfen alle kräftig mit anpacken. (Infos folgen)

Wir haben die Möglichkeit erhalten, einen Aussenraum im Henz-Areal gemeinsam zu einem attraktiven Treffpunkt zu entwickeln: Mit der Nachbarschaft der umliegenden Quartiere und den neuen Bewohnenden des Henz-Areals sowie in Zusammenarbeit mit dem Team der Itoba, das sich in der Henz Siedlung für die Siedlungsentwicklung einsetzt.

Dazu findet am 14. Oktober im Rahmen des Eröffnungsfestes vom Henz ab 14.00 Uhr eine Befragung für die Quartierbewohner/-innen von Suhr Süd statt.

Kommen Sie vorbei oder schreiben Sie Ihre Ideen und Anliegen per Mail:

- Was möchten Sie auf diesem Platz machen?
- Was braucht dieser Platz?
- Was ist wichtig, damit dieser Platz funktioniert?

Mir ist es ein Anliegen, dass in den nächsten zwei Jahren die Verbindungen zwischen den verschiedenen Quartieren in Suhr Süd und ins Dorf gestärkt werden und eine lebendige Nachbarschaft entsteht. Dies geht nur zusammen. Bringen Sie sich ein, erzählen Sie mir Ihre Vorstellungen von einer aktiven Nachbarschaft. Verraten Sie mir Ihre Lieblingsplätze und weisen Sie mich auf fehlende Möglichkeiten hin. Planen und organisieren Sie mit mir zusammen Aktivitäten im Quartier.



Als Projektleiterin Soziokultur Suhr Süd werde ich bis Ende 2025 tätig sein. Spätestens Ende 2025 sollen verschiedene Quartierstrukturen (z. B. Quartierverein, Aktionsgruppen o.ä.) soweit aufgebaut sein, dass sie selbstständig weiterbestehen und Suhr Süd nachhaltig weiterentwickeln können.

Wer Ideen und Interesse hat, mitzumachen, darf sich gerne melden! Ich bin gespannt, was in Suhr Süd in den nächsten Jahren alles entsteht und sich entwickelt!

Weitere Infos:

Marianne Mischler

Projektleitung Soziokultur Suhr Süd /
Abteilung Gesellschaft
E-Mail: marianne.mischler@suhr.ch
Telefon: 076 611 24 90

Malen
Beschriften
Gipsen
Lackieren

IN FARB & FORM ENORM

SUHR/AARAU
TEL. 062 855 55 55
WWW.BIRCHERAG.CH

BIRCHER AG

Frischer vom Fischer

Gemüse direkt ab Hof

Gemüsebau Fischer

Bernstr.-West 106 · 5034 Suhr · Tel. 062 842 77 70

Lehner Treuhand g

individuelle KMU-Betreuung – seit 1972

**Revisionen
Buchhaltungen
Jahresabschlüsse**

Zugelassene
Revisionsexperten

Mitglied
TREUHAND|SUISSE

5033 Buchs
T +41 62 822 71 41
www.lehner-treuhand.ch

REY METALL GMBH

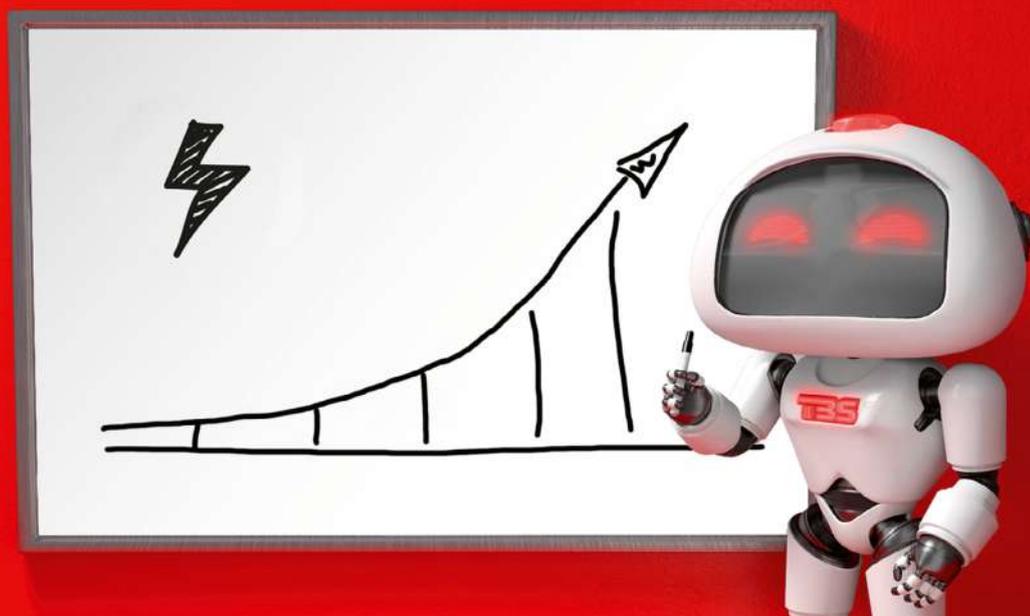
die Mobiliar

Schneider GmbH

HEIZUNG SANITÄR LÜFTUNG

**Garage Meyer
Suhr AG**

Suhrer Strompreise steigen nächstes Jahr stark an



Am 31. August mussten alle Stromversorger die Stromtarife 2024 bekannt geben. Die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Suhr, welche in den letzten Jahren eher von günstigen Stromtarifen profitieren konnten, werden im kommenden Jahr mit Preisen konfrontiert, die über dem kantonalen Durchschnitt liegen.

Johnny Strebel ist Geschäftsführer der TBS Strom AG und erklärt, warum es zu dieser Situation gekommen ist.

Johnny Strebel, warum steigt der Strompreis in Suhr erneut um beinahe 40%?

Fürs Verständnis gehe ich kurz auf die Entstehung der Stromkrise ein: Die Preiserhöhung für das laufende Jahr hatte ihre Wurzeln in den Turbulenzen an der Strombörse. Die Preise schossen aufgrund des Konflikts in der Ukraine und dem revisionsbedingten Ausfall der französischen Atomkraftwerke in einem Ausmass in die Höhe, welches wir im europäischen Raum noch nie erlebt hatten. Die Auswirkungen variierten je nach Beschaffungsstrategie der Stromversorger. Die TBS verfolgt eine gestaffelte Einkaufsstrategie. Aufgrund dieser Ausgangslage mussten die Energiepreise in Suhr für das Jahr 2023 verdoppelt werden. Die Gesamttarife stiegen um etwa 40%. Mit diesen Preisen lag die TBS im schweizweiten Mittelfeld der Tarifierhöhungen.

Im kommenden Jahr werden die Preise in ähnlichem Umfang steigen. Dies ist auf verschiedene Faktoren zurückzuführen. Neben den gestiegenen Energiebeschaffungskosten sind auch die Kosten für die Netznutzung deutlich angestiegen. Die Kosten der vorgelagerten Netzebenen allein werden im nächsten Jahr um 23 % höher sein. Zusätzlich tragen höhere Beiträge für Systemdienstleistungen und eine neue Tarif-

komponente zur Preiserhöhung bei. So werden mit 1.2 Rappen pro Kilowattstunde Massnahmen für eine Stromreserve finanziert, welche die Stromversorgung in der Schweiz während der Wintermonate sicherstellen soll.

Geht der Trend der Preiserhöhung ungebremst weiter?

Zuverlässige Prognosen sind schwierig, aber die Lage an den Energiemärkten hat sich merklich stabilisiert. Die Preise sind nicht mehr so niedrig wie vor den grossen Turbulenzen, jedoch bleiben die Schwankungen moderat. Die ersten Strombeschaffungstranchen für das Jahr 2025 wurden zu günstigeren Konditionen abgeschlossen als für das Jahr 2024. Das macht uns zuversichtlich, dass wir die Energiepreise für das übernächste Jahr deutlich senken können.

«Wir sind zuversichtlich, die Energiepreise für das übernächste Jahr deutlich senken zu können.»

Die Vorhersage der Entwicklung der Netznutzungstarife ist komplex. Einige preistreibende Faktoren werden sich nicht rasch ändern, wie beispielsweise die mögliche Engpass-Situation in den Wintermonaten. Dies wird erst verbessert, wenn unser Energiesystem weiter umgebaut ist.

Profitieren gewisse Akteure von dieser Hochpreis-Situation?

Ich verstehe, dass die Wahrnehmung in Bezug auf die Gewinne der Unternehmen im Energiegeschäft zu Unmut führen kann. Es gilt aber zu unterscheiden, ob ein Energieversorger über eigene Produktionsanlagen verfügt beziehungsweise im Energiehandel tätig ist oder nicht. Für Versorger, die in diesen Geschäftsfeldern tätig sind, begünstigt die aktuelle Situation die Aussicht auf hohe Unternehmensgewinne.

Die TBS hingegen besitzt keine eigenen Kraftwerke und ist nicht im Energiehandel aktiv. Ihr Fokus liegt auf dem zuverlässigen Betrieb des Stromnetzes und der Beschaffung von Energie für Kunden in der Grundversorgung. Diese Bereiche sind strengen regulatorischen Vorgaben unterworfen und werden von der Eidgenössischen Elektrizitätskommission Elcom kontrolliert. Das bedeutet, dass der Gesetzgeber festlegt, wie hoch die Gewinne maximal sein dürfen. Zum Beispiel wurde der Schwellwert für Gewinn plus Verwaltungs- und Vertriebskosten bei Energiekunden in der Grundversorgung für das Jahr 2024 von 75 Schweizer Franken auf 60 Schweizer Franken gesenkt.

Gibt es trotz allen schlechten Nachrichten auch Lichtblicke?

Die TBS wird auch im Jahr 2024 ihr grosszügiges Vergütungssystem für die Einspeisung von Solarstrom beibehalten. Kunden mit eigenen PV-Anlagen erhalten weiterhin denselben Vergütungssatz, der dem Tarif für den Strombezug aus dem Netz entspricht. Im Extremfall bedeutet dies, dass eine Produzentin mit dem neuen Produkt «suhrsolar+» für ihren Überschussstrom im Hochtarif 33 Rappen pro Kilowattstunde erhält. Das macht PV-Anlagen wirtschaftlich noch attraktiver und fördert den Anreiz, neue Anlagen auf geeigneten Dachflächen zu installieren.

Wie können die einzelnen Haushalte den erneuten Preisanstieg verkraften?

Die einfachste Möglichkeit, und wahrscheinlich für die meisten Kundinnen und Kunden die einzige Option, ist Strom zu sparen. Angesichts der neuen Preissituation lohnt es sich umso mehr, die im letzten Herbst diskutierten Energiespartipps zu beachten und konsequent umzusetzen. Selbst kleine Massnahmen wie das Ausschalten des Handys über Nacht oder das bewusste Ein- und Ausschalten von Licht können das Haushaltsbudget plötzlich spürbar entlasten.

Wie verbessert die TBS die Situation für ihre Kundschaft?

Die TBS wird im kommenden Jahr in der Grundversorgung im regionalen Vergleich leider zu den teureren Anbietern gehören. Dennoch möchte ich daran erinnern, dass die TBS in den letzten zehn Jahren zu den kostengünstigsten Stromversorgern im Kanton Aargau zählte. Wir sind zuversichtlich, dass wir mit unserer Beschaffungsstrategie in den kommenden Jahren wieder zu den günstigeren Anbietern im Kanton gehören werden, da der Netznutzungsanteil in den Tarifen der TBS bereits im nächsten Jahr unter dem kantonalen Durchschnitt liegt.

Als Unternehmen haben wir uns der nachhaltigen Entwicklung verpflichtet. Wir setzen uns weiterhin für günstige Rahmenbedingungen für die eigene Solarproduktion ein und versuchen diese laufend zu verbessern. Wir erweitern unsere Dienstleistungen für sogenannte ZEVs (Zusammenschlüsse zum Eigenverbrauch) und bereiten uns darauf vor, lokale Energiegemeinschaften zu unterstützen, die durch die nächste Revision des Energiegesetzes ermöglicht werden. Diese lokalen Energiegemeinschaften stellen eine vielversprechende Alternative zum Beteiligungsmodell der IG suhrsolar dar.

Auch schreitet die Installation der intelligenten Stromzähler weiter voran. Wir planen bis Mitte 2024 ein Kundenportal zu lancieren, in welchem die individuellen Verbrauchsdaten von aktivierten Smart Metern via Internet eingesehen werden können. Das wird unseren Kundinnen und Kunden helfen, ihre Bemühungen zur Energieeinsparung einfacher zu überwachen.

Hilfreiche Informationen:

strompreis.elcom.admin.ch

nicht-verschwenden.ch



Johnny Strebel

Geschäftsführer der TBS Strom AG

IG suhrsolar – ein Erfolgsmodell macht Pause

Die IG suhrsolar wurde gegründet, um der lokalen Bevölkerung Solarenergie zugänglich zu machen, ohne dass Einzelpersonen eine eigene Photovoltaikanlage besitzen müssen. Das innovative Konzept, grossflächige Solaranlagen zu bauen, wurde im Jahr 2012 erfolgreich in Form eines schlanken Beteiligungsmodells entwickelt und in enger Partnerschaft mit der TBS Strom AG betrieben. Die Beteiligung erfolgte durch Darlehen, die gezielt für den Bau von PV-Anlagen verwendet wurden. Als Gegenleistung erhielten die Darlehensgeber das Recht, eine festgelegte Menge an Solarstrom zu beziehen. Im Herbst 2014 nahm die IG suhrsolar die erste Anlage in Betrieb. Bis Mitte 2023 wurden insgesamt sechs Anlagen realisiert, die durch die Darlehen von über 140 Parteien finanziert

wurden. Während dieser Zeit wurden andere Energieversorger auf das Modell aufmerksam und kontaktierten die IG suhrsolar, um es in anderen Gemeinden zu replizieren. Der Erfolg dieses gemeinschaftlichen Ansatzes in Suhr beruhte nicht zuletzt auf dem starken persönlichen Engagement der IG-Mitglieder, die ihre Arbeit ehrenamtlich leisteten.

Im August 2022 hat die Eidgenössische Elektrizitätskommission Elcom die Rahmenbedingungen für Beteiligungsmodelle innerhalb der geltenden regulatorischen Vorschriften kommuniziert. Nach genauer Prüfung dieser Anforderungen ist die IG zusammen mit der TBS zum Schluss gekommen, dass das Beteiligungsmodell vorerst nicht mehr erweitert wer-

den kann und ausschliesslich auf die bestehenden Darlehensverträge beschränkt wird.

Sowohl die IG als auch die TBS bedauern diesen Schritt. Mit den bevorstehenden Gesetzesrevisionen, welche lokale Energiegemeinschaften ermöglichen, bieten sich bald sehr gute Alternativen zum Modell der IG suhrsolar an. Im optimalen Fall können diese Gesetzesanpassungen per 1. Januar 2025 in Kraft treten.

suhrsolar.ch

suhr solar

Freiwilligenarbeit und Quartierentwicklung / Abteilung Gesellschaft

Besuch im Blumengarten Sommerwind beim Nachbarschaftshaus

Anna Greub | Der Garten Sommerwind trägt viel zur schönen Stimmung beim Nachbarschaftshaus Mühlematte bei und prägt diesen Freiraum. Dieser wird gepflegt von Menschen mit einer Hirnverletzung und über FRAGILE organisiert.

An einem warmen Julitag besuchten 30 Personen der Katholischen Arbeiterbewegung (KAB) des Kantons Aargau den FRAGILE Blumengarten. Karin Schnellmann, Leiterin des Blumengartens organisierte den Besuch und berichtet darüber:

Dr. Ulrich Buettner, Vizepräsident von FRAGILE Aargau/Solothurn Ost, nahm sich die Zeit, die interessierte Gruppe über Hirnverletzungen zu informieren und beantwortete ihre Fragen. Die Aufmerksamkeit aller Teilnehmer war gross, als er seine Einblicke und Fachkenntnisse teilte. Anschliessend führte Karin Schnellmann die Besucher/-innen durch den Garten, der seit drei Jahren mit Menschen mit einer Hirnverletzung erstellt und gepflegt wird. Ein weiterer Höhepunkt des Tages war das Mittagessen, liebevoll zusammengestellt von den Personen vom Solibrugg. Eine bunte Auswahl an Gerichten aus verschiedenen Nationen überraschte die Anwesenden. Der Tag wird sicherlich lange in Erinnerung bleiben. Die Teilnehmer waren beeindruckt und überrascht über die vielen Angebote, die Suhr ermöglicht und unterstützt.

Im August gab es weiteren Besuch im Blumengarten – eine Gruppe vom Haus Selun, einem Kompetenzzentrum in Walenstadt für Menschen mit einer Hirnverletzung, das 22 Wohnplätze bietet, kam vorbei. Gemeinsam mit dem Team vom Sommergarten waren sie aktiv an diesem Tag, bauten einen Sitzplatz, falteten und befüllten Samentüten und bemalten Steine. Dadurch hat der Garten nun einen Teil, der durch das Haus Selun geprägt ist. Bereits beim Besuch vor zwei Jahren wurde eine Reptilienburg gemeinsam gebaut, die nun um einen Sitzplatz erweitert wurde. Dieser fügt sich harmonisch in den Gesamtgarten ein und bildet eine schöne Einheit. Auf der blauen Bank können die Tiere



der Reptilienburg beobachtet werden. Jede/-r ist herzlich eingeladen, eine Pause einzulegen und unseren Garten zu geniessen.

Die Begegnung zwischen den Teilnehmenden des Blumengartens und den Bewohner/-innen vom Haus Selun war eine bereichernde Erfahrung. Die zufriedenen Gesichtsausdrücke und der rege Austausch zeigten, dass allen Beteiligten der Tag sehr gut gefallen hat. Die Gartengruppe freut sich bereits jetzt auf eine weitere Begegnung – vielleicht bei einem Besuch in Walenstadt mit der Waldgruppe vom Haus Selun.

Die Teilnehmenden und die Leiterin treffen sich immer am Montagmorgen für zweieinhalb Stunden gemeinsam im Garten. FRAGILE unterstützt und begleitet Menschen mit einer Hirnverletzung und ihre Angehörigen. Interessierte, die gerne teilnehmen oder erstmals schnuppern möchten, dürfen sich gerne bei Karin Schnellmann melden. Weitere Informationen unter www.fragileaargau.ch



Ausblick in den Advent

Anna Greub | Freiwillige beleben das Quartier – sei es mit geschmückten Fenstern und gemütlichem Beisammensein im Advent oder mit dem beliebten Kleidertausch, bei welchem ihre Kleider neue Verwendung finden.

Im Winter einen Spaziergang machen und sich an den erleuchteten Adventsfenstern freuen – für diese wundervollen Momente suchen wir Fenster in ganz Suhr. Die schöne Tradition der Suhrer Adventsfenster soll auch dieses Jahr die Herzen im Advent ein wenig erleuchten. Wer möchte sein Fenster schmücken und beleuchten? Sie haben auch die Möglichkeit, eine kleine Bewirtung anzubieten und ein gemeinsames Bestaunen des Fensters zu organisieren? Wir freuen uns, wenn auch Sie mitmachen dieses Jahr. Die Adventsfenster im Quartier Feld organisiert der Quartierverein Feld und diese sind bereits an allen Tagen besetzt.

Haben Sie Interesse? Gerne dürfen Sie ein Datum auswählen via QR Code. Bitte kontaktieren Sie zudem Nadine John (Gemeindekanzlei) per Telefon oder Mail, um ihre Kontaktdaten anzugeben:



Nadine John
Telefon 062 855 56 29
nadine.john@suhr.ch

Computertreff

Interessiert an einer Computerberatung? Digital erprobte Freiwillige helfen Ihnen unkompliziert und mit viel Geduld Lösungen für Ihre Fragen rund um Computer und Mobiltelefon zu finden. Alle sind willkommen: Seniorinnen und Senioren, Flüchtlinge, Familien, Einzelpersonen.

Jeden Donnerstag, 15.15–17.15 Uhr, Bachstrasse 76
Kostenlos, ohne Anmeldung, mit Kinderbetreuung

→ Der Computertreff bleibt während den Schulferien geschlossen.

Quartierentwicklung/Abteilung Gesellschaft

Anna Greub
Anna.Greub@suhr.ch
Telefon 076 651 30 27
www.quartierentwicklungsuhr.ch

QUARTIER-
ENTWICKLUNG
SUHR

KLEIDER TAUSCH
von 14-16 Uhr
am Sonntag
29. Oktober 23

Willkommen sind Kleider und Schuhe für Frauen und Männer + Kinder
was übrig bleibt wird einer sozialen Institution gespendet

Bringe mit zum tauschen was dir nicht mehr gefällt, aber noch gut tragbar ist
Nimm mit, was dir gefällt und andere nicht mehr wollen

Wir freuen uns auf euch!
Das Kleidertauschhaus

QUARTIER-
ENTWICKLUNG
SUHR

Kleidertausch im Herbst

In Ihrem Schrank hängen Kleider, die Sie seit einer Ewigkeit nicht mehr getragen haben? Die Schuhe gefallen Ihnen nicht mehr? Dann nutzen Sie die Gelegenheit und bringen Sie die Stücke vorbei. Bei uns finden Sie sicher etwas Passendes! Der Kleidertausch wird von Freiwilligen organisiert. Bringen Sie Ihre Kleider direkt mit, welche Sie nicht mehr tragen, hängen Sie sie hin und vielleicht finden Sie ein neues Lieblingsstück.

Sonntag 29.10, 14–16 Uhr, Nachbarschaftshaus Mühlemattweg 14
kostenlos, ohne Anmeldung

DA SILVA GMBH GARTENBAU
WIR PFLEGEN UND
GESTALTEN IHREN
GARTEN
DA SILVA
pflegen | gestalten
BERGSTRASSE 21 • 5036 OBERENTFELDEN • TEL. 062/723.00.90
FAX 062/723.00.68 • INFO@DA-SILVA.CH

DRUCKEREI
SUHR
BASTELBOX FÜR GROSS UND KLEIN
Für Kreative und Bastelfreudige in jedem Alter ist dies der ideale Zeitvertreib! Rund vier Kilogramm Papier und Karton in verschiedenen Formaten, Farben und Papierstärken warten darauf eingesetzt zu werden.
Abholpreis: NUR FR. 25.– (Bar- oder Twintzahlung).
DRUCKEREI AG SUHR | Tel. 062 855 0 855 | www.drucksuhr.ch

Fachstelle Kind und Familie, Abteilung Gesellschaft

Rückblick auf den Aargauer Familienkongress und Abschluss der Artikelserie

Veronika Rickhaus | Vor einem Jahr fand der erste Aargauer Familientag statt. Die Gemeinde Suhr beteiligte sich mit einer Aktionswoche und einem Fest neben elf weiteren Gemeinden an diesem Anlass. Ziel war, die Familien über bestehende Angebote zu informieren und eine breite Öffentlichkeit für Familienanliegen zu sensibilisieren. Der Familientag wird in Zukunft alle zwei Jahre stattfinden. Alternierend dazu wird alle zwei Jahre ein Familienkongress durchgeführt. Der erste Kongress fand am 16. September in Aarau statt. Thema war «gemeinsam familienfreundliche Umgebungen schaffen».

Rückblick auf den ersten Aargauer Familienkongress

Am 16. September 2023 trafen sich im Kultur- und Kongresshaus Aarau Familien, Fachpersonen und Gemeinden, um gemeinsam Ideen und Lösungen für naturnahe und kindgerechte Spiel- und Freiräume in der Region zu finden. Das vielfältige Programm bot Referate, Workshops und Stände mit Informationen und Erlebnissen für alle Sinne. So konnten sich alle Besucherinnen und Besucher, ob Fachperson, Kind, Gemeindevertreterin, Vater oder Grossmutter am Kongress beteiligen.



Begrüssung durch Landammann Jean-Pierre Gallati. (©Kanton Aargau)

Haupterkennnis des Kongresses ist, dass das Spiel insbesondere auch im Freien zentral ist für die gesunde Entwicklung des Kindes. Kinder lernen hauptsächlich im Spiel und dies mit allen Sinnen, in Bewegung und im Kontakt mit anderen Kindern. Dafür brauchen Kinder Platz, auch im öffentlichen Raum. Gemeinden sind also aufgefordert, diesen Platz zu schaffen, zugänglich zu machen und naturnah zu gestalten.



Hauptreferent Prof. Dr. Peter Höfflin. (©Kanton Aargau)

Die Gemeinde Suhr nimmt diese Aufforderung ernst und erarbeitet aktuell ein Räumliches Entwicklungsleitbild. An diesem Prozess beteiligen sich auch Familien und bringen so ihre Anliegen ein.



Familien bringen sich in der Raumentwicklung ein. (©Kanton Aargau)



Mit allen Sinnen teilnehmen. (©Kanton Aargau)



Ressortvorsteher Daniel Rüetschi am Workshop familienfreundliche Gemeinden.
(©Kanton Aargau)

Abschluss der einjährigen Artikel- und Porträtserie

Die Fachstelle Kind und Familie der Gemeinde Suhr hat im Nachgang zum ersten Aargauer Familientag ab November 2022 jeden Monat im Suhr Plus abwechselungsweise einen Artikel zu einem Familienthema publiziert und eine Suhrer Familie porträtiert.

Mit diesem Beitrag wird die Serie abgeschlossen. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an die fünf beteiligten Familien sowie an Pascal Nater, der die Familien interviewt hat und an den Fotografen Timo Orubolo und die Fotografin Kaja Azzati.

Die Familienporträts sowie alle erschienenen Artikel finden Sie unter www.suhr.ch/familie

Fragen zu Familienthemen?

Fachstelle Kind und Familie
Veronika Rickhaus
Telefon: 062 855 57 79
E-Mail: veronika.rickhaus@suhr.ch

FDP
Die Liberalen

Bisher

Maja Riniker wieder in den Nationalrat

Mit Sicherheit richtig.

maja-riniker.ch

Claudia Schade-Meier und Daniel Rüetschi ebenfalls 2x auf Ihre Liste

Liste 3a

22. Oktober 2023

Schneider GmbH
HEIZUNG SANITÄR LÜFTUNG

Bernstrasse West 58 | 5034 Suhr | 062 823 54 44
info@schneidergmbh.ch

DRUCKEREI SUHR

KOPIERPAPIER A4
(5 x 500 Blatt)

Abholpreis: Fr. 39.– pro Box

über die Gasse

DRUCKEREI AG SUHR | Tel. 062 855 0 855 | www.drucksuhr.ch

JOST
Robert Jost AG
Eisenwaren ■ Haushalt

Blattner Getränke

Gemüsebau Fischer
Bernstr.-West 106 · 5034 Suhr · Tel. 062 842 77 70

MALER MUHEN

Fachstelle Alter und Projekt Socius / Abteilung Gesellschaft

Veranstaltungen für betreuende und pflegende Angehörige im Oktober und November 2023

Alexandra Steiner | **Betreuende und pflegende Angehörige tragen mit ihrer wichtigen Arbeit wesentlich dazu bei, dass ältere Menschen trotz Einschränkungen in ihrer gewohnten Umgebung leben können. Auch für einen gelingenden Übertritt in eine Pflegeeinrichtung spielen Familienmitglieder eine bedeutende Rolle. Welche Unterstützung benötigen die Angehörigen jedoch selber bei ihrer wertvollen und anspruchsvollen Arbeit? Zwei Veranstaltungen im Oktober und November greifen diese Frage auf und ermöglichen Informationen und Austausch zu unterschiedlichen Themen.**

Aargauer Pflageitag

19. Oktober 2023, 8.00 – 16.30 Uhr, Bärenmatte Suhr, mit Anmeldung

Unter dem Titel «Ich spiele als Angehörige/-r und als Pflegefachperson eine Rolle – Angehörige und Pflegefachpersonen begegnen sich» veranstaltet das Lindenfeld Suhr und weitere Partner den diesjährigen Pflageitag in der Bärenmatte Suhr. Was trägt zu einem guten Übergang in ein Pflegeheim bei? Wie gelingt ein wirkungsvolles Miteinander von Angehörigen und Mitarbeitenden?

Diese und weitere Fragen werden am Pflageitag diskutiert. Es erwarten Sie spannende Fachreferate und viele Möglichkeiten für Begegnungen und Austausch.

Das Anmeldeformular und weitere Informationen zum Pflageitag finden Sie unter: www.pflageitag.ch

Informationsveranstaltung «Depression im Alter», 17. November 2023, 15.00 – 17.30 Uhr, Pflegezentrum Lindenfeld, mit Anmeldung

Rund ein Fünftel der älteren Menschen über 65 Jahren leidet an einer Altersdepression. Welches sind mögliche Anzeichen? Was können Angehörige tun?

In einfachem Deutsch und mit Übersetzung in verschiedene Sprachen erhalten Sie an diesem Anlass Informationen von Fachpersonen, um Betroffene mit einer Altersdepression zu verstehen und sicher zu begleiten.

Der Anlass wird durchgeführt vom Projekt Socius der Gemeinde Suhr, dem HEKS Alter und Migration Aargau, dem Schweizerischen Roten Kreuz SRK Kanton Aargau und dem Pflegezentrum Lindenfeld Suhr.

Ihre Anmeldung nimmt Frau Samar Asad, HEKS Alter und Migration Aargau, gerne entgegen unter der Tel. Nr. 076 682 41 25 oder per Mail: altum-aargau@heks.ch. Sie können sich auch für weitere Informationen an Frau Asad wenden. **Die Teilnahme ist kostenlos.**

Wir freuen uns, Sie an diesen Veranstaltungen begrüssen zu dürfen.

Ihre Ansprechperson:

Alexandra Steiner

Leiterin Fachstelle Alter, Abteilung Gesellschaft

E-Mail: alexandra.steiner@suhr.ch

Telefon: 062 855 57 63



Depression im Alter

Depression ist die häufigste psychiatrische Erkrankung im Alter. Die Infoveranstaltung zeigt auf, wie ältere Menschen mit einer Depression unterstützt und begleitet werden können.

- Was ist eine Depression?
- Was sind die ersten Anzeichen der Krankheit und was kann ich als Familienmitglied tun?
- Was sind die Risikofaktoren für eine Erkrankung?

am Freitag, 17. November 2023 von 15.00 bis 17.30 Uhr im Pflegezentrum Lindenfeld, Zollweg 12, 5034 Suhr

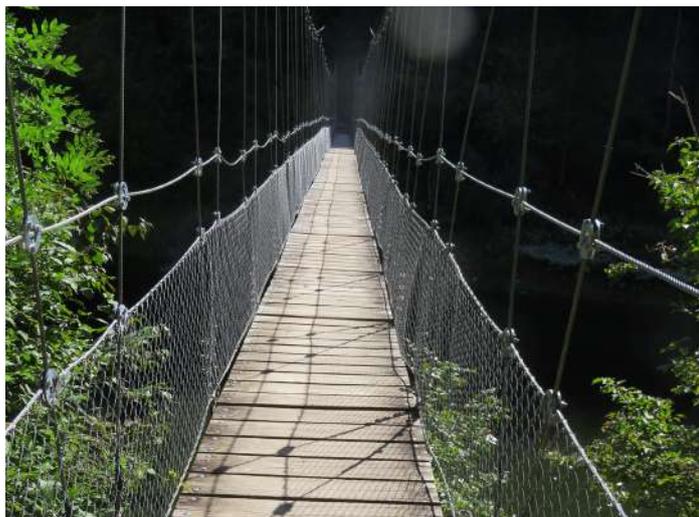
In einfacher Sprache und mit Übersetzung auf Arabisch, Türkisch, Ukrainisch, Russisch, Spanisch und Portugiesisch. Bitte bis 10. November melden, falls Übersetzungen in weitere Sprachen gewünscht werden.

Anmeldungen bis 15. November über HEKS Alter und Migration Aargau, Samar Asad: 076 682 41 25 oder per Mail: altum-aargau@heks.ch. Die Teilnahme ist kostenlos.

Hinweis

Am 19.10.2023 findet für betreuende Angehörige auch der Aargauer Pflageitag im Zentrum Bärenmatte Suhr statt. Informationen und Anmeldung unter www.pflageitag.ch

Seniorenkommission



Hängebrücke Jaunbachschlucht.

Schon sind wir wieder bei dem Monat angelangt, bei dem wir eine Stunde geschenkt erhalten, wir wechseln im Oktober von Sommer auf Winterzeit. Genauer gesagt werden am 29. Oktober die Uhren von 3 Uhr auf 2 Uhr zurückgestellt. Wir kompensieren somit die Umstellung vom März 2023. Am 3. Oktober feiert unser Nachbarland Deutschland seinen Tag der deutschen Einheit und Österreich feiert seinen Nationalfeiertag am 26. Oktober.

Badebus nach Schinznach-Bad

Der Badebus fährt jeweils am Mittwoch. Interessierte für eine Mitfahrt wenden sich bitte an unser Kommissionsmitglied Bruno Stricker, unter der Nummer 079 540 27 04. Er ist zuständig für die Fahrten mit dem Badebus nach Schinznach Bad und hilft Ihnen gerne weiter. Sollten Sie zum 1. Mal mitfahren, bitte nicht an einer Einstiegsstelle warten, sondern zuerst bei ihm den Platzbedarf erfragen. Die Hin- und Rückfahrt ist kostenlos, der Eintritt geht zu Lasten der Badegäste.

Geburtstagsbesuche

Unter vorheriger Information durch die Gemeindeganzlei werden Suhrer Seniorinnen und Senioren, die im Jahre 2023 ihren 80. oder 90. Geburtstag feiern können, an ihrem Geburtstag durch die Mitglieder der Seniorenkommission und im Auftrag des Gemeinderates Suhr besucht. Die Besuche unterliegen zurzeit keinerlei Covid19-Restriktionen mehr.

Umstellung Sommer – Winterzeit

Diese fällt in diesem Jahr auf den 29. Oktober, dann werden die Uhren von 3 Uhr auf 2 Uhr zurückgestellt. Die Winterzeit dauert dann bis zum 31. März 2024.

Freundliche Einladung zu unserer Flusswanderung

Am Dienstag, 17. Oktober 2023 – entlang der Areuse im Val de Travers mit Start in Noiraigue und weiter nach Travers und Couvet, Motiers zum Endpunkt in Fleurier.

- Route:** Noiraigue – Travers – Couvet – Môtiers – Fleurier
- Anreise:** Aarau ab 9.30 Uhr – Neuchâtel ab 10.41 Uhr – Noiraigue an 11.02 Uhr (direkte Wagen bis Neuchâtel dann Kaffeehalt)
- Rückreise:** Fleurier ab 15.36 Uhr – Neuchâtel ab 16.26 Uhr – Aarau an 17.29 Uhr (direkte Wagen ab Neuchâtel bis Aarau)
- Distanz:** ca. 13 km, flach
- Ausrüstung:** leichte Wanderschuhe, Regenschutz, Stöcke fak.
- Verpflegung:** aus dem Rucksack, Mittagsrast unterwegs
- Versicherung:** ist Sache der Teilnehmenden
- Anmeldung:** Whats App, oder Tel. 079 338 87 45 oder Tel. 062 842 56 66 oder Wanderung@ziknet.ch oder Stollmb@ziksuhr.ch, gerne bis zum 15.10.2023
- Besammlungen:** Bahnhof Suhr SBB 8.45 Uhr – SBB-Aarau Gleis 4, 9.15 Uhr.
- Fahrpreise:** Fr. 32.– ab Aarau und ab Suhr mit WSB 34.– p.P. mit Halbtax

→ nachträgliche Information zur geplanten, dann aber abgesagten Wanderung im September im Gotthardgebiet: Auf Grund der Auswirkungen des Eisenbahnunglücks im Gotthard Basis Tunnels wurde die Wanderung vom 19.9.2023 zurückgestellt um keine Risiken einzugehen bei allfälligen Verspätungen oder sogar Ausfällen. Die Wanderroute wäre vom Hospiz nach Hospental vorgesehen gewesen. An deren Stelle fand die Ersatzwanderung durch die Jaunbachschlucht statt.

Wanderinformation November

Die November Wanderung am 21.11.2023 führt uns ins obere Seetal – die genaue Route, Destination, Start und Ziel erscheint im **SUHRPLUS** Ausgabe November 2023

Für die Agenda: Schlusswanderung am Dienstag, 12.12.2023 (**SUHRPLUS** Dezember 2023)

Mittagstisch

Jeden 3. Mittwoch im Monat, ab 11.30 Uhr, im Restaurant Dietiker in Suhr

Mittwoch 18. Oktober 2023 – Mittwoch 15. November 2023 – Mittwoch 20. Dezember 2023

Nächster Mittagstisch:
18. Oktober 2023, 11.30 Uhr im Restaurant Dietiker

Anmeldungen gerne an:
Lotti Hunziker 062 842 48 61 (lotti.hunziker@bluewin.ch) oder an Mariett Hochuli 062 842 48 54 (mh.hochuli@bluewin.ch)

Zum Preis von Fr. 20.– erhalten Sie, Suppe oder Salat, Hauptgericht mit stillem oder kohlenensäurehaltigem Mineralwasser.

Dorfspaziergänge der Seniorenkommission

Einladung zum nächsten Dorfspaziergang

Montag, 23. Oktober 2023, 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr
«Öffentliche Grünflächen»

Wir treffen uns beim Feuerwehrmagazin an der Buchserstrasse. Dort startet der Spaziergang und führt dann über die Tramstrasse via Hintere Dorfstrasse zur Bachstrasse und Obere Dorfstrasse bis zum Gilgenplatz.

Unterwegs erklären Dunja Koch, Leiterin der Bauverwaltung und Thomas Baumann, Gemeinderat Ressort Bau, wie sich Begegnungszonen und Treffpunkte für jede Altersgruppe auswirken und wo solche Bereiche möglich sind.

Fachbegleitung und Teilnehmende des Rundgangs suchen Antworten auf die Fragen: «Wie müssen diese Begegnungszonen gestaltet sein, um zum Verweilen einzuladen?» und «Wo entstehen Orte, wo man sich gerne aufhält und mit welchen Massnahmen können Gemeinde und auch private Bauherrschaften diese Plätze fördern und gestalten?»

Der Spaziergang ist kurz, er dauert etwa 1 Stunde. Die Strecke ist rollstuhlgängig. Die Einladung richtet sich vor allem an die Seniorinnen und Senioren. Natürlich dürfen auch jüngere Suhrer/-innen gerne teilnehmen.

Der Spaziergang findet bei jedem Wetter statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

- Das Angebot richtet sich vorwiegend an alle Interessierten aber vor allem auch an Alleinstehende, an weniger mobile Menschen. Selbstverständlich kann teilnehmen wer möchte. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Einfach kommen und mitmachen.
- Die Spaziergänge finden in verschiedenen Dorfteilen statt und behandeln jedes Mal ein anderes Thema. Die Rundgänge werden angeführt und kommentiert von Personen, die kompetente Erläuterungen abgeben.

Zum Schluss

- Matrosen sassen in einer Kneipe und sie tranken. Bis einer eine Wette vorschlug: Ihr legt eine Dollarnote auf den Tisch. Dann stülpt ihr einen Hut darüber. Ich nehme das Geld weg, ohne den Hut zu berühren. Wenn ich es schaffe gehört der Dollar mir. Hier ist der Dollar, meinte der zweite, und hier lege ich meinen Hut darüber.
Der erste klopfte auf die Tischplatte. Dreimal, dann griff er unter den Tisch und klopfte von unten. Wieder dreimal. Dann zog er die Hand wieder hervor und öffnete sie, Da lag ein Dollar drin.
Der zweite war verblüfft, aber misstrauisch. Darum hob er seinen Hut vom Tisch, ob sein Geldschein nicht doch noch drunter liege. Im gleichen Moment griff der Taschenspieler zu und steckte den Dollar ein.
- Es gibt Dinge, die jeder leicht haben kann, nur bücken muss er sich danach (A. Stifter)

Museum

Neue Sonderausstellung eröffnet

Am Sonntag, 3. September eröffnete der Museumsverein mit einer Vernissage die neue Sonderausstellung «Suhr im Wandel der Zeit». Vorstandsmitglied Markus Bertschi begrüsst die zahlreichen Besucherinnen und Besucher herzlich.

Die Veränderungen unseres Dorfes wird in der Ausstellung mit alten und neuen Bildern eindrücklich aufgezeigt. Aufmerksame Beobachter sehen in Suhr ein Dorf, das einem ausserordentlich starken Wandel unterworfen ist. Kaum ein Quartier, kaum eine Strasse hat sich in den letzten Jahren nicht verändert.

Die neue Sonderausstellung kann in diesem Jahr an folgenden Sonntagen besichtigt werden: 15. Oktober, 5. und 19. November, 3. Dezember.

Der Eintritt ist frei. Kommen Sie vorbei, wir freuen uns.

www.museum-suhr.ch



OKTOBER 2023

13. Freitag

Jugendtreff Contrast

Bachstrasse 33,
17.00 – 22.00 Uhr
Jugendarbeit Suhr Buchs Gränichen

15. Sonntag

Sonderausstellung

«Suhr im Wandel der Zeit»
Museum Suhr, Tramstrasse 24,
14.00 – 17.00 Uhr
Museum Suhr

16. Montag

Eltern-Kind-Treff

Nachbarschaftshaus, Bachstrasse 76,
15.00 – 17.00 Uhr
Fachstelle Kind und Familie

17. Dienstag

Eltern-Kind-Treff

Su^hrrli, Familienzentrums,
Schützenweg 8,
15.00 – 17.00 Uhr
Fachstelle Kind und Familie

Seniorenwanderung Oktober 2023

Wanderung in der Natur
Seniorenkommission Suhr

18. Mittwoch

Jugendtreff Contrast

Bachstrasse 33,
14.00 – 18.00 Uhr
Jugendarbeit Suhr Buchs Gränichen

Kindertreff OpenHouse

UG Su^hrrli, Familienzentrums,
Schützenweg 8,
14.00 – 17.00 Uhr
Offene Arbeit mit Kindern

Häkelatelier

Su^hrrli, Familienzentrums,
Schützenweg 8,
14.30 – 17.00 Uhr
Su^hrrli, Familienzentrums

19. Donnerstag

Computertreff Suhr

Nachbarschaftshaus, Bachstrasse 76
15.15 – 17.15 Uhr
Quartierentwicklung Suhr

Eltern-Kind-Treff Su^hrrli

Su^hrrli, Familienzentrums,
Schützenweg 8,
14.00 – 16.00 Uhr
Fachstelle Kind und Familie

20. Freitag

Lesekreis

Länzihuus, Bachstrasse 27,
9.30 – 11.00 Uhr
Reformierte Kirchgemeinde
Suhr-Hunzenschwil

Roli Frei, Folk, Blues, Gospel, Soul und Rock

Aula Feld, Gönhardweg 21,
20.00 – 21.30 Uhr
Kulturkommission Suhr

Kulturkommission

Roli Frei – Melting one more frozen river

Die Kulturkommission lädt ein zu einem Konzert mit Roli Frei, Musiker und Performer mit mehr als 50 Jahren Bühnenerfahrung. Begleitung Peter Wagner, Piano/Gitarre.

Freitag, 20. Oktober 2023 um 20 Uhr in der Aula Feld.
Bar offen ab 19.30 Uhr, 2 Sets mit Pause,
Eintritt CHF 25.–

Ab geht's auf die musikalische Spielwiese. Die Songs werden jedes Mal neu interpretiert und er liebt es, spontan seine eigene Setlist zu durchbrechen, grad so, wie's die eigene Stimmung, die Präsenz des Publikums und der aktuelle Lauf der Zeiten vorgeben. Roli Frei schöpft aus dem Vollen: Geschichten, Songs und Sounds, mehr als 50 Jahre Bühne in einem farbigen, aber absolut unvollständigen Aufwisch – Folk, Blues, Gospel, Soul und Rock.

Erleben Sie seine Stimme, seine Gitarre, seine Songs, getragen von einer Seele, welche die Emotionen fast greifbar macht.



Vorschau

Malen
Beschriften
Gipsen
Lackieren

IN FARB & FORM
ENORM

BIRCHER AG

SUHR/AARAU
TEL. 062 855 55 55
WWW.BIRCHERAG.CH

SAXER

Plattenbeläge AG
Stark in Keramik und Naturstein

Telefon 062 822 02 44
Natel 079 445 08 82 s.saxer@bluewin.ch 5033 Buchs

M. Gloor GmbH
Bernstrasse Ost 53
5034 Suhr

M. Bertschi GmbH
Heizungen/Sanitär-Anlagen



OKTOBER 2023

Die Abenteuer der Maus Lou

Die Kulturkommission lädt ein zu einem Mitmachstück für Kinder mit vielen Tönen, Theater und Fantasie! Für Kinder ab vier Jahren, Dauer ca. 45 Minuten.

**Sonntag, 29. Oktober um 17 Uhr in der Aula Feld.
Eintritt Kinder CHF 5.–, Erwachsene CHF 15.–**

Die Maus Lou lebt in einem Traumgarten – und das ziemlich einsam. Sie wünscht sich nichts sehnlicher als einen Freund oder eine Freundin zum Spielen. Zum Glück sind die Kinder dabei und unterstützen die Maus Lou tatkräftig bei ihrem Abenteuer.

«Die Abenteuer der Maus Lou» stammen aus der Feder der Musikpädagoginnen Evamaria Felder und Mirjam Wagner. Gemeinsam mit den Kindern, basierend auf deren Höreindrücken, entwickeln sie eine abwechslungsreiche Geschichte. Die Musik ist ständiger Begleiter, währenddem die Kinder mitfiebern, malen, tanzen und dabei lernen, ihren Gefühlen und Gedanken Ausdruck zu verleihen. Den Kindern einen Raum für ihre Kreativität zu bieten, liegt den beiden Musikerinnen sehr am Herzen. Im Mittelpunkt steht dabei immer die Interaktion mit den Kindern und die Freude an der Musik.

- Bilder von Claude Monet
- Musik von Claude Debussy, Charles Widor, Eric Satie und Louis Gannes
- Evamaria Felder: Flöte, Erzählung
- Mirjam Wagner: Klavier, Erzählung



20. Freitag

Jugendtreff Contrast

Bachstrasse 33,
17.00 – 22.00 Uhr
Jugendarbeit Suhr Buchs Gränichen

21. Samstag

Repair Café Suhr

Bezirksschule Süd, Mühleweg 5,
10.00 – 14.00 Uhr
Repair Café Suhr

22. Sonntag

L' Art du Violon

Reformierte Kirche,
17.00 – 18.00 Uhr
Reformierte Kirchengemeinde
Suhr-Hunzenschwil

23. Montag

Dorfspaziergang

«Öffentliche Grünflächen»
Buchserstrasse 1,
15.00 – 16.00 Uhr
Seniorenkommission Suhr

FemmesTische Arabisch

Su^hrrli, Familienzentrum,
Schützenweg 8,
14.45 – 17.00 Uhr
Fachstelle Kind und Familie

24. Dienstag

Eltern-Kind-Treff Su^hrrli

Su^hrrli, Familienzentrum,
Schützenweg 8,
15.00 – 17.00 Uhr
Fachstelle Kind und Familie

Informationsforum

Mona Lisa, Schulhaus Vinci,
Tramstrasse 20,
19.30 – 21.30 Uhr
Gemeinde Suhr

25. Mittwoch

Eltern-Kind-Treff

Bibliothek, Tramstrasse 20
9.30 – 11.30 Uhr
Fachstelle Kind und Familie

Häkelatelier

Su^hrrli, Familienzentrum,
Schützenweg 8,
14.30 – 17.00 Uhr
Su^hrrli, Familienzentrum

Jugendtreff Contrast

Bachstrasse 33,
14.00 – 18.00 Uhr
Jugendarbeit Suhr Buchs Gränichen

Bibel BeWEGt

Pfarrzentrum, Tramstrasse 38,
18.30 – 20.00 Uhr
Röm. kath. Pfarramt Suhr-Gränichen



Kuhn AG Ihr Elektroinstallateur
Service | Renovation | Neubau

Gewerbestrasse 8 | 5034 Suhr
Telefon 062 855 50 50 | Fax 062 855 50 58
kuhn-ag.ch | info@kuhn-ag.ch

Wir planen und realisieren Ihre Elektroinstallationen

Kontaktieren Sie uns für eine unverbindliche Beratung

Strässle
Metzgerei & Catering

Der gute und zuverlässige Partyservice.
Firmenfest, Jubiläum
Geburtsstagsfeier
Hochzeit usw. *«weisch wie fein»*
Wir garantieren für Ihren Erfolg.

Tel: 062 855 90 80
www.metzgerei-straessle.ch



OKTOBER 2023

26. Donnerstag

Mittagstisch/Gastmahl

Länzihuus, Bachstrasse 27,
12.15 – 14.00 Uhr
Reformierte Kirchgemeinde
Suhr-Hunzenschwil

Computertreff Suhr

Nachbarschaftshaus, Bachstrasse 76,
15.15 – 17.15 Uhr
Quartierentwicklung Suhr

26. Donnerstag

Eltern-Kind-Treff Su^hrli

Su^hrli, Familienzentrum,
Schützenweg 8,
14.00 – 16.00 Uhr
Fachstelle Kind und Familie

27. Freitag

Treffpunkt 4. – 6. Klasse

Länzihuus, Bachstrasse 27,
19.00 – 21.30
Kirchgemeinde Suhr-Hunzenschwil

MoM Männertreff

diverse
19.00 – 22.00 Uhr
Reformierte Kirchgemeinde
Suhr-Hunzenschwil

Jugendtreff Contrast

Bachstrasse 33,
17.00 – 22.00 Uhr
Jugendarbeit Suhr Buchs Gränichen

Jubiläumsfest Jugendarbeit

Suhr Buchs Gränichen
Jugendarbeit Suhr Buchs Gränichen

28. Samstag

Fiire mit de Chliine (Taufschrückgabe)

Reformierte Kirche
17.00 – 18.00 Uhr
Reformierte Kirchgemeinde
Suhr-Hunzenschwil

29. Sonntag

Die Abenteuer der Maus Lou, Interaktives Kinderkonzert

Aula Feld, Gönhardweg 21,
17.00 – 17.45 Uhr
Kulturkommission Suhr

ökumenischer Missionsbasar und Benefizkonzert

Katholische Kirche,
17.00 – 19.00 Uhr
Kath. Kirche Heilig-Geist Suhr

Kleidertausch im Herbst

Nachbarschaftshaus,
Mühlemattweg 14,
14.00 – 16.00 Uhr
Kleidertauschteam

31. Dienstag

Eltern-Kind-Treff Su^hrli

Su^hrli, Familienzentrum,
Schützenweg 8,
15.00 – 17.00 Uhr
Fachstelle Kind und Familie

Reisetipp Nr. 317

Neriman Özkum, Aargau Verkehr AG (AVA) | Für einen schönen Oktobertag habe ich einen «Aufsteller für Gemüt und Gesundheit» vorgesehen. Eine ca. dreistündige Wanderung entführt Sie in die traumhafte Landschaft des Appenzellerlands mit Aussicht auf den Bodensee und hinüber zur Hügellandschaft Süddeutschlands. Unterwegs zwischen Walzenhausen und Heiden laden rund 80 Witztafeln zum Schmunzeln ein. Ein Sprachkurs für den Appenzeller Dialekt ist nicht unbedingt nötig!

Die Route führt an etwa einem Dutzend Lokalitäten vorbei, wo sich bei Hunger und Durst die Einkehr lohnt: Kleine Cafés, Bäckereien und Dorfbeizen finden sich hier ebenso wie gemütliche Gasthäuser und feine Restaurants.

Nach diesem Ausflug reisen Sie mit vielen Eindrücken unserer schönen Schweiz wieder ins heimische Suhr zurück.

Fahrplanbeispiel

Hinfahrt

Suhr ab	8.26
Aarau an	8.32
Aarau ab	8.40
Rorschach an	8.53
Rorschach ab	8.58
Rheineck an	10.40
Rheineck ab	10.48
Walzenhausen an	11.22

Rückfahrt

Walzenhausen ab	15.13	16.13
Rheineck an	15.22	16.22
Rheineck ab	15.26	16.26
Rorschach an	15.32	16.32
Rorschach ab	15.39	16.39
Aarau an	17.28	18.28
Aarau ab	17.40	18.40
Suhr an	17.45	18.45

oder

Fahrplanangaben ohne Gewähr, konsultieren Sie vor jeder Reise den Onlinefahrplan.

Billettpreis: Strecke: Suhr – Aarau – Zürich – Rorschach – Rheineck – Walzenhausen – Rheineck – Rorschach – Zürich – Aarau – Suhr

Ganzes Billett	Fr. 120.80 (2. Klasse)
Halbtax-Billet	Fr. 60.40 (2. Klasse)

Tipp: Mit Vorteil reservieren Sie beim Reisezentrum Suhr von Aargau Verkehr eine Gemeinde-Tageskarte (es stehen täglich max. 6 Karten zur Verfügung) zum Preis von je Fr. 45.–.

Bitte beachten: Unsere Gemeindetageskarten sind auch ohne Halbtax erhältlich, im Gegensatz zur Tageskarte der SBB.

Informationen über die Gemeindetageskarte unter:

www.suhr.ch/gareservation

Die Gemeindetageskarten sind beliebig zum Voraus von Montag bis Freitag (7.00 bis 19.00 Uhr) und am Samstag (8.00 bis 12.00 Uhr und 12.40 bis 16.00 Uhr) ausschliesslich im Reisezentrum Suhr von Aargau Verkehr erhältlich. Die Reservation kann weiterhin über die Website der Gemeinde, «Reservationsprogramm», erfolgen oder direkt im Reisezentrum unter der Telefonnummer 062 832 83 86.

Beratung und Billette erhalten Sie beim kompetenten und freundlichen Personal von Aargau Verkehr im Reisezentrum Suhr.

Malen
Beschriften
Gipsen
Lackieren

IN FAB & FORM
ENORM

BIRCHER AG

SUHR/AARAU
TEL. 062 855 55 55
WWW.BIRCHERAG.CH



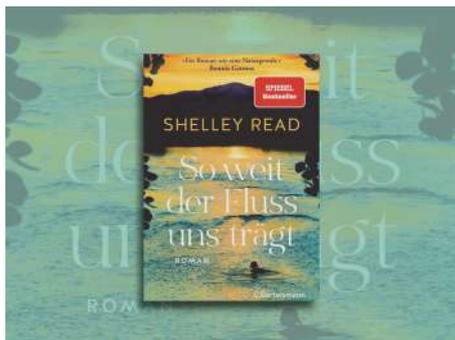
Bibliothek

Spannender Lesestoff für die Herbsttage, Geschichtestunde, Lesetandem

Das Bibliotheksteam | Die Tage werden spürbar kürzer und bieten sich an, in gemütlicher Umgebung und Entspannung ein gutes Buch zu lesen. Der Herbst mit seiner bunten Vielfalt lädt aber auch zu Aktivitäten ein. Unser Wald bietet nicht nur Ruhe, sondern auch eine Fülle an Naturmaterialien, welche sich wunderbar zum Basteln eignen. Die Sachbücher geben Ihnen Tipps und Inspiration dazu.

«So weit der Fluss uns trägt» von Shelley Read:

Am Fuss der Berge Colorados strömt der Gunnison River an einer alten Pfirsichfarm vorbei. Hier lebt in den 1940ern die 17-jährige Victoria mit ihrem Vater und ihrem Bruder in rauer Abgeschiedenheit. Doch der Tag, an dem sie dem freiheitsliebenden Wil begegnet, verändert alles. «Erschütternd, Mut machend – und absolut unvergesslich. Shelley Reads poetische Stimme ist eine Naturgewalt.» Bonnie Garmus



«Hohenrain» von Patrick Greiner:

Die Ruhe eines friedlichen Sommertages findet ein jähes Ende, als auf einer Kuhweide im Luzerner Seetal ein Mann tot aufgefunden wird. Der junge Landwirtschaftspraktikant aus Bolivien wurde nach dem Besuch eines Dorffestes brutal erstochen. Die atemlose Suche nach dem Tatverdächtigen führt Kripo-Ermittler Thomas Kessler quer durch die ganze Schweiz und über die Landesgrenzen hinaus – hinein in tiefste menschliche Abgründe. Ein fesselnder Regionalkrimi, der auf einer wahren Begebenheit beruht.



«Erlebe den Herbst» – Das grosse Familienbastelbuch:

Abwechslungsreiche Kreativideen für Gross und Klein, Einsteiger, Fortgeschrittene und für die ganze Familie. Projekte aus Papier, Holz, Naturmaterial und vieles mehr. Ausführliche Anleitungen, grossformatige Bilder und genaue Vorlagen erleichtern das Nachbasteln.



«Gruselparty» von Jane Bull:

Kinder lieben Gruselpartys. Dieser Sammelband ist vollgepackt mit den besten Ideen rund um Halloween und andere Grusel-Anlässe. Ob gespenstische Leuchtkürbisse, Geister-Girlanden, schaurige Kostüme, Monster-Brötchen oder giftgrüne Cocktails – hier findet sich allerlei Ausgefallenes und Witziges. Die ausführlichen Anleitungen und vielen Fotos garantieren gutes Gelingen. Ideen für Grusel-Spiele sorgen für eine schaurig schöne Party. Mit diesem Buch macht nicht nur der Anlass selbst, sondern auch die Vorbereitung unheimlich viel Spass.



Geschichtestunde

Bruna Matter, Leseanimatorin SIKJM, freut sich, die Kleinen ab drei Jahren am 27. Oktober um 17.00 Uhr wieder begrüßen zu dürfen und mit Geschichten, Versen und Fingerspielen bestens zu unterhalten. Der Eintritt ist frei und eine Anmeldung ist nicht erforderlich. (Der Värslimorgen findet erst wieder im November statt.)

Lesetandem

Ende August haben wir wieder mit dem Projekt Lesetandem begonnen. Für das aktuelle Lesejahr haben wir 75 Anmeldungen bekommen und mit 15 ehrenamtlichen Lesementorinnen und Lesementoren konnten wir nur einen Lesesplatz für 29 Kinder anbieten. Deshalb suchen wir immer noch Freiwillige, die insbesondere für den Montag- und Dienstagnachmittag zwischen 14.00 und 16.00 Uhr Zeit haben.

Sie möchten sich freiwillig engagieren und Kinder aus der Primarstufe beim Lesen unterstützen? Dann melden Sie sich bei uns! Als Lesementorin oder Lesementor treffen Sie sich einmal wöchentlich (ausser in den Schulferien) für eine Stunde mit Ihrem Lesekind, um gemeinsam zu lesen, zu rätseln oder Sprachspiele zu spielen.

Bei Interesse freuen sich die Koordinatorinnen Monika Sager und Franziska Dietz Alberti über Ihre Kontaktaufnahme per E-Mail an leseandem@suhr.ch.

Herbstferien

Während den Herbstferien ist die Bibliothek von Samstag, 30. September bis Montag, 9. Oktober geschlossen. Wir wünschen Ihnen erholsame Herbsttage.



Öffnungszeiten

Dienstag	17.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch	14.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag	9.00 – 12.00 Uhr
Freitag	14.00 – 17.00 Uhr
Samstag	9.00 – 12.00 Uhr

www.bibliothek-suhr.ch



Kindergarten

Der 1. Kindergartenfest – ein spezieller Moment

Rosanna Schimmer | 133 Schülerinnen und Schüler haben am Dienstagnachmittag, 15. August 2023 den 1. Kindergartenfest bestritten und somit auch den Start in die Volksschule. Für die Kinder ist dies ein spezieller Moment... Ein weiteres Highlight ist die Eröffnung der 5. Kindergartenabteilung im Feld, der Kindergarten Aarauerfeld 1.

Für 133 Schülerinnen und Schüler der Gemeinde Suhr beginnt am Dienstagnachmittag, 15. August 2023 der 1. Kindergartenfest. Die Kindergartenlehrpersonen haben sich während den Sommerferien besonders gut auf diesen Moment vorbereitet. Dies soll nämlich ein besonderer, gar unvergesslicher Tag für die Betroffenen werden. Es ist der Start in die Volksschule und ein wichtiger Schritt in die Selbstständigkeit jedes Kindes.

Bei schönstem Wetter treffen sehr nervöse, aber freudige Kinder in den Kindergärten im Dorf und Feld ein. An diesem Nachmittag treffen sich «nur» die Kinder vom 1. Kindergarten-

tenjahr. Die Kinder vom 2. Kindergartenjahr, werden sie dann am Mittwochmorgen kennenlernen. So haben sie Zeit und Raum, um die Spielorte des Kindergartens zu erkunden. Viele Kinder lernen auch die neue Leitfigur kennen. Beispielsweise im Kindergarten Aarauerfeld 2 begleitet dieses Jahr die Schnecke «Charlie» die Kinder. Nach einer ganz kurzen Kreissequenz dürfen sehr neugierige Kinder die Spielorte erkunden. Der Nachmittag geht für die Kinder sehr schnell vorbei.

Abschliessend hat ein Kind zu mir gesagt: «Frau Schimmer, es hat mir sehr gefallen im Kindergarten, ich komme morgen wieder!» 😊

Ein weiteres Highlight ist die Eröffnung des 5. Kindergarten im Feld, der Kindergarten Aarauerfeld 1. Aus vier verschiedenen Kindergärten kamen Kinder vom 2. Kindergartenjahr neu in diesen Kindergarten. Gemeinsam mit den neuen Kindergartenkindern vom 1. Kindergartenjahr startete diese Ab-

teilung mit 18 Kindern. Die neue Klassenlehrperson Sonja Kamke hat die Kinder mit dem «Kleinen Pirat» als Startthema begrüsst. In den Fotos ist ein kleiner Einblick in den Kindergarten zu sehen.



Tisch zum Thema «Pirat».



Kreis am 1. Kindergartenfest im Aarauerfeld 2.



Thema Schnecke mit Charlie im Kindergarten Aarauerfeld 2.



Eingang zum neuen Kindergarten Aarauerfeld 1.



Stuhlkreis im neuen Kindergarten Aarauerfeld 1.



Lehrstellen

nach deinem Geschmack

Die FFB-Group entstand 2023 aus der Fusion der JOWA AG und der Bischofszell Nahrungsmittel AG (BINA). Wir bieten eine Vielfalt an Nahrungsmitteln für den täglichen Genuss, vom «Zmorge» bis zum «Znacht» an. Unser Sortiment umfasst Brot, Backwaren, Getränke, Kartoffelprodukte, Obst-Gemüse-Produkte, Fertiggerichte und asiatische Spezialitäten.

Unsere Lehrberufe

- Lebensmitteltechnolog*in EFZ
- Lebensmittelpraktiker*in EBA
- Bäcker*in-Konditor*in-Confiseur*in EFZ
- Bäcker*in-Konditor*in-Confiseur*in EBA
- Anlagenführer*in EFZ
- Logistiker*in EFZ
- Logistiker*in EBA
- Polymechaniker*in EFZ
- Produktionsmechaniker*in EFZ

Bewirb dich jetzt!



Fresh Food & Beverage Group | Bäckerstrasse 1 | 5722 Gränichen

Tel: 062 855 82 20 | info@ffb-group.ch

MIGROS
Industrie



**Fresh Food &
Beverage**
Group

Katholische Pfarrgemeinde

Was macht eigentlich Rosa Santoro?

Rosa Santoro | Meine abwechslungsreiche Arbeit in der Pfarrei Heiliggeist sorgt dafür, dass ich keine Langweile verspüre. Als Sakristanin und Hauswartin Sorge ich dafür, dass die Gottesdienste vorbereitet werden und unterstütze zusätzlich den/die Zelebranten/in. Bei Beerdigungen koordiniere ich zusätzlich mit dem/der Friedhofsgärtner/-in, den Ablauf und erfülle die Wünsche der Angehörigen. Der letzte Abschied ist für mich ein sehr bedeutender Moment und deshalb ist es mir umso wichtiger, dass alles nach Plan abläuft.

«Meine Agenda ist meine persönliche Sekretärin»

Die Wöchentlichen Sitzungen im Team sind für eine reibungslose Planung der einzelnen Abläufe äusserst wichtig. Ich nehme mir die nötige Zeit dafür und trage alle wichtigen Daten und Infos immer sofort ein, nur so kann ich 100%-ig sicher sein, dass nichts vergessen geht.

«Hilf mit, wo Hilfe benötigt wird»

Ob Vorbereitungen, Aufräumarbeiten oder einfach nur ein freundliches Gespräch an einem Seniorennachmittag im Töndler. Ob in der Küche, beim Servieren an einem Anlass oder den Kindern beim Pfarreifest die Haarsträhnen färben und flechten. Ich helfe mit, wo immer Hilfe benötigt wird.

«Natur»

Eine weitere Aufgabe von mir ist die allgemeine innere und äussere Kirchenreinigung wie auch die üblichen Gartenarbeiten welche wöchentlich anstehen. Ja, manchmal bin ich auch Gärtnerin. So wunderbar nahe zur Natur. Ob im Herbst mit den vielen Blättern oder im Frühling mit dem Geruch vom frisch geschnittenen Rasen. Alles muss gepflegt werden. Weniger freut es mich, wenn es stark geschneit hat, oder Stürme und Unwetter ihre ganze Kraft entfalten. Aber auch dies gehört dazu. Die Kirche mit schönen Blumen schmücken und im Foyer die glücklichen Gesichter der Menschen antreffen. Diese Augenblicke wecken tief in mir besonders schöner Momente aus.

«Gottesdienst»

Zu meinen Aufgaben gehören zudem auch die Lesungen und Austeilung der Kommunion. Was mich jedes Mal fasziniert ist zu sehen, was ein einfacher Friedensgruss in den Gesichtern der Menschen zaubert. Das gemeinsame Beten bereichert mich jedes Mal mehr und ich kann so mit einem inneren Frieden und Glück meine Woche krönen.



Was macht eigentlich Roger Schmidlin?

Roger Schmidlin | Seit 2½ Jahren arbeite ich 20% als Pfarreimitarbeiter im Bereich Senioren.

In der ersten Zeit ausschliesslich mit Besuchen in den Altersheimen Steinfeld in Suhr und Schiffländli in Gränichen. Durch die Kontakte mit den Bewohnenden in den Altersheimen sind Begräbnisfeiern dazugekommen sowie Gottesdienste. Im Herbst 2021 haben wir mit den Seniorennachmittagen gestartet. Ältere Menschen, welche nicht mehr daran teilnehmen können, besuche ich auf Wunsch auch zu Hause. Ebenfalls arbeite ich mit in der Alterskommission der reformierten Kirche Gränichen und unserer Pfarrei (Geburtstagsbesuche, Organisation und Mitgestaltung der Weihnachtsfeier). Ein Highlight in diesem Jahr war das Organisieren und Durchführen der Seniorenreise der Gemeinde Suhr an den Vierwaldstättersee.




■ Abholmarkt
■ Gastronomie
■ Privat & Business
■ Fest- & Partyservice

Ein Schluck sympathischer

5024 Küttigen, 062 827 36 34, blattner-getraenke.ch

BUSER + PARTNER
ARCHITEKTEN

H.P. Leibundgut - dipl. Architekt ETH/SIA in Suhr
Partner: U. Meyer - M. Pesse - S. Kyburz
Jurastr. 2 - 5000 Aarau - www.buserundpartner.ch

Basarprojekte

HEKS: Spitex-Dienst in Transkarpatien

Kurzbeschreibung des Projekts:

Transkarpatien im Westen der Ukraine gehörte bereits vor Ausbruch des Ukraine-Krieges zu den ärmsten Regionen Europas. Viele jüngere Menschen im Erwerbsalter migrieren ins Ausland, Betagte und kranke Menschen bleiben auf sich allein gestellt zurück. HEKS unterstützt daher den Spitex-Dienst der Reformierten Kirche in Transkarpatien. Dank dieser professionellen Hilfe können betagte und pflegebedürftige Menschen länger Zuhause wohnen und erfahren insbesondere in Zeiten des Krieges persönliche und praktische Unterstützung. Die Projektteilnehmenden erhalten die Hilfeleistungen unabhängig von ihrer ethnischen und religiösen Zugehörigkeit.

Vom Projekt profitieren über die Dauer von zwei Jahren ungefähr 374 betagte und pflegebedürftige Menschen. Die meisten der Pflegebedürftigen sind dabei Frauen. Indirekt profitieren zudem die Partner/-innen und Familien, die durch diese Unterstützung entlastet werden.

Ziele:

Das Projektziel ist, die Lebensqualität von immer mehr älteren und pflegebedürftigen Personen in Transkarpatien zu verbessern. Um dies zu erreichen, wurde der Spitex-Dienst mit Unterstützung von HEKS in den vergangenen Jahren schrittweise ausgebaut. Dieser bietet den Klient/-innen heute eine solide medizinische, pflegerische und soziale Betreuung, die es ihnen ermöglicht, weiterhin in ihrem gewohnten Umfeld zu wohnen. In den zwei Jahren der neuen Projektphase liegt der Fokus darauf, den bestehenden Spitex-Dienst in der aktuellen Kriegssituation im Land zu stabilisieren und weiterzuführen. Zu den Projektaktivitäten gehören allgemein bekannte Tätigkeiten der Spitex, als auch das Coaching und Weiterbilden der Pflegefachkräfte, die unter den schwierigen Bedingungen des Krieges in ihrer wichtigen Arbeit unterstützt und gestärkt werden sollen.



Petite Suisse Kinderhilfe, Schweiz



Petite Suisse Kinderhilfe engagiert sich seit 2007 für das Wohl von Kindern, Jugendlichen und Familien. Unschuldige in Not geratenen Menschen in der Schweiz, deren Schicksal keine Schlagzeilen macht, für die Betroffenen aber einen täglichen Kampf gegen Verzweiflung und Selbstaufgabe bedeutet. Jeder Betrag trägt dazu bei, Not zu lindern und neue Hoffnung zu schenken. Oft befinden sich die Menschen in einer akuten Notsituation, sind krank, verzweifelt, arbeitslos geworden oder wissen einfach nicht, wovon sie die nötigsten Ausgaben bestreiten sollen. Die Hilfe von Petite Suisse ist umfassend, kompetent und will Lösungswege aufzeigen und Menschen dabei unterstützen, bald wieder auf eigenen Beinen zu stehen.



Reformierte Kirche Suhr-Hunzenschwil

Ökumen. Missionsbasar Benefizkonzert, Italien – Folk – Trio

Sonntag, 29. Oktober, 17 Uhr, Katholische Kirche, Heiliger Geist

Das diesjährige Benefizkonzert für den Basar ist eine wunderbare Musikkreis, welche uns durch die Klassische, Folk, Jazz, Latin und Pop-Musik führen wird. Gönnen Sie sich eine Auszeit und schenken Sie sich Zeit zum Träumen, Entspannen und Energie aufzutanken. Paola Clementini: Saxophon, Denis Negroponte: Akkordeon und Grimoaldo Macchia: Klavier / Orgel.

Der Basar wird mit vielen Ständen und Aktivitäten für Familien mit Kindern sein. (Details folgen in der November Ausgabe)



Paola Clementini



Denis Negroponte



Grimoaldo Macchia

Malen
Beschriften
Gipsen
Lackieren

IN FARB & FORM ENORM

BIRCHER AG

SUHR/AARAU
TEL. 062 855 55 55
WWW.BIRCHERAG.CH

MONATSKALENDER

Format 11 × 59,4 cm

Der übersichtliche und schlanke Monatskalender mit Platz für Kurznotizen. Abholpreis: Fr. 13.90

Ihr Partner für Druck und Gestaltung

Druckerei AG Suhr | Postweg 2 | 5034 Suhr | Tel. 062 855 0 855 | www.drucksuhr.ch | info@drucksuhr.ch



Lust auf ein Theater-Projekt?

Krippenspiel

Die kath. Pfarrei Suhr-Gränichen und die reformierte Kirche Gränichen möchten dieses Jahr gemeinsam die Botschaft von Weihnachten mit einem etwas grösserem Projekt verkünden. Für dieses Krippenspiel suchen wir viele neugierige, mutige, kleine und grosse, stille und laute Kinder und Jugendliche ab der 1. Klasse, die dabei mitwirken möchten. Es würde uns freuen, wenn viele Kinder gemeinsam mit uns die Botschaft von Liebe und Frieden vielen Menschen an Weihnachten weitergeben möchten.

Anmeldungen per sofort an claudia.graf@pfarrei-suhr.ch. Es freuen sich Claudia Graf Katechetin und Ursula Maurer, Sozialdiakonin



Ministrantenaufnahme

Claudia Graf, Katechetin | Am Erntedank Gottesdienst vom 24. September 2023 feierten wir, dass die Ministranten-Schar der Pfarrei Suhr-Gränichen Zuwachs bekam.

Wir freuten uns sehr, gerade an diesem Gottesdienst, wo das «DANKEN» im Mittelpunkt stand, neue Ministranten und Ministrantinnen bei uns begrüssen zu dürfen. Danke, auch an alle anderen aus unserer Gruppe, dass ihr eure Zeit, eure Energie und euch selbst, der Gemeinschaft schenkt. Wir freuen uns auf viele gute gemeinsame Erlebnisse.



Reformierte Kirchengemeinde

Einladung Mittagstisch – Aller Generationen und für jede/-n



Wann

Donnerstag, 26. Oktober 2023, 12.15 Uhr

Wo

Länzihuus, Bachstrasse 27, 5034 Suhr

Was

Lassen Sie sich vom Hausrezept unserer eritreischen Gastgeberinnen überraschen.

Kindermenu

Geflügelwienli, Brot und rohes Saisongemüse mit Dip.

Richtpreis

Fr. 10.– pro Person, Fr. 5.– pro Kind, Fr. 0.– bis unlimitiert entweder für Leute, die froh sind um eine kostenlose oder vergünstigte Mahlzeit oder die gerne zusätzlich für Leute mit kleinem Budget bezahlen möchten.

Anmeldung

So lange Plätze frei und bis spätestens Sonntag, 22. Oktober 2023, online auf unserer Homepage oder mit diesem Flyer schriftlich im Sekretariat Länzihuus.

Name Erwachsene Person: _____

Vorname Erwachsene Person: _____

E-Mail-Adresse _____

Telefonnummer: _____

Anzahl Personen Fleischgericht: _____

Anzahl Personen vegetarisch: _____

Anzahl Kinder in Begleitung: _____

Anzahl Kindermenu Fleisch: _____

Anzahl Kindermenu vegi: _____

Allergien / bei welchem Menu / Anzahl: _____

Kontakt und Fragen

k.hoffmann@suhu.ch / Di. Vormittag und Do. Tel. 062 842 33 16



60plus-Seniorennachmittag Suhr

Donnerstag, 12. Oktober, 14 Uhr, Länzihuus Suhr

Armin Käppeli nimmt uns mit auf eine Zeitreise durch verschiedene Bahnhöfe der Schweiz. In seinen 45 Berufungsjahren bei der SBB hat sich manches verändert. Mit Suhr ist Armin Käppeli besonders verbunden, war er hier doch der letzte Bahnhofsvorstand. Er hat den ganzen Umbau mitgemacht und hat zum Bahnhof Suhr manche Anekdote von «hinter den Kulissen» zu erzählen. Zudem ist Suhr ein Bahnhof an der der legendären Nationalbahn, dem «Naazeli». Armin Käppeli hat dessen Geschichte dokumentiert und wird ein Plakat des Originalfahrplans mitbringen.

Die Veranstaltung beginnt um 14 Uhr im Länzihuus. Nach dem Vortrag gibt es ein Zvieri. Wir sitzen gemütlich zusammen und haben Zeit für den Austausch.

Konzert L'Art du Violon

Sonntag, 22. Oktober, 17 Uhr, Reformierte Kirche Suhr

Am Sonntag 22. Oktober sind Sie ganz herzlich zum Konzert L'Art du Violon um 17 Uhr in die Reformierte Kirche Suhr eingeladen. Das Programm umfasst virtuose Geigenstücke, die um das Jahr 1700 komponiert worden sind. Die verschiedenen Farben und Kontraste sowie die facettenreichen Emotionen der Musik kommen in der wundervollen Akustik der Suhrer Kirche ganz besonders zur Geltung. Rahel Wittling an der Barockgeige und Thys Grobelnik am Cembalo freuen sich über Ihren Besuch. Eintritt frei, Kollekte

Aktion Weihnachtspäckli

Schon seit vielen Jahren beteiligt sich unsere Kirchgemeinde an dieser Aktion. Zahlreiche Weihnachtspäckli fanden bisher den Weg nach Osteuropa. Auf diese Weise konnten wir vielen notleidenden Familien, einsamen und alten Menschen Freude und Hoffnung in den Alltag bringen. So möchten wir auch in diesem Jahr wieder bedürftige Menschen ein wenig Weihnachten erleben lassen, indem ihnen jemand aus der Schweiz ein Weihnachtsgeschenk zusammenstellt.



Inhaltslisten finden Sie auf den Handzetteln, die im Länzihuus und in den Kirchen aufliegen oder unter www.weihnachtspaeckli.ch. Verwenden Sie bitte eine stabile Schachtel, in Geschenkpapier eingepackt, damit Ihr Geschenk wohl behalten ankommt.

Auskunft erteilt:

Marianna Diriwächter, 062 897 29 34/079 377 78 87 oder das Sekretariat im Länzihuus, 062 842 33 15. Flyer liegen im Länzihuus und in den Kirchen auf.

Sammelstelle Hunzenschwil,

Marianna Diriwächter, Mattrain 7

- Donnerstag, 16. November, 16–20 Uhr
- Samstag, 18. November, 10–14 Uhr

Sammelstelle Suhr Länzihuus, Bachstrasse 27

- Montag, 30. Oktober bis Montag, 20. November während den offiziellen Öffnungszeiten.

Vorschau: Ökumenischer Missionsbasar

Samstag, 4. November, 9–16 Uhr, Länzihuus Suhr

Im Vorfeld zum diesjährigen Missionsbasar gibt es zwei Anlässe, deren Kollekten für die Basarprojekte bestimmt sind:

- Ökumenischer Gottesdienst, Sonntag, 22. Oktober, 10 Uhr, Katholische Kirche Suhr und
- das Benefizkonzert mit Orgel, Piano, Saxophon und Akkordeon am Sonntag, 29. Oktober, 17 Uhr, Katholische Kirche Suhr.

Die beiden Basarprojekte sind:

- Transkarpatien, Spitex-Dienst HEKS, Ukraine
- Petite Suisse Kinderhilfe, Schweiz

Die Projekte werden in den kirchlichen Publikationsorganen ausführlicher vorgestellt.

MALER Martin **ORT AG**
Suhr/Schönenwerd

Malen ■	Natel 078 627 70 90
Fassaden ■	Tel./Fax 062 842 02 37/39
Tapezieren ■	Belchenweg 3, 5034 Suhr
	Mail: ort.suhr@bluewin.ch

DRUCKEREI SUHR

IHR PARTNER FÜR TRAUERDRUCKSACHEN.

Todesanzeigen und Danksagungen
nach individuellen Wünschen oder aus unserer Kollektion.

DRUCKEREI AG SUHR | Tel. 062 855 0 855 | www.drucksuhr.ch

FDP
Die Liberalen

Unterstützt von
Die Mitte Aarau

Christian Keppler
ins Bezirksgericht Aarau

Am 22. Okt. 2023
ist Ihre Stimme wichtig

fdp-hirschthal.ch

FDP

FDP besichtigte das Henz-Areal

Kurz vor dem offiziellen Bezug der Wohnungen im Henz-Areal organisierte die Suhrer FDP eine Besichtigung. Zahlreiche Parteimitglieder sowie ein paar Gäste der SVP Suhr, der IG Pro Suhr und Christian Keppler, der Muhener FDP-Kandidat fürs Bezirksgericht Aarau, liessen es sich nicht nehmen, die Gebäude anzuschauen und Informationen zum Konzept der Arealentwicklung aus erster Hand zu bekommen.

Andreas Campi, der in Suhr wohnhafte Geschäftsführer von Halter Entwicklungen, organisierte einen spannenden Rundgang und erklärte Überlegungen, Planungen und Realisationsschritte der Halter AG, die gesamthaft rund 110 Mio. Franken ins Areal mit dem markanten Hochhaus investierten. 59 Eigentumswohnungen, 143 Mietwohnungen, MOVEMENT-Wohnungen mit verschiebbaren Wohnmodulen, Ateliers, Gewerbe-, Gastro- und Dienstleistungsflächen sowie 166 Parkplätze in der Einstellhalle entstanden auf der rund 11 200 m² grossen Grundstückfläche auf dem ehemaligen Industrieareal.



Die FDP Suhr dankt Andres Campi herzlich für die interessante Besichtigung und natürlich auch für den grosszügigen und sehr schmackhaften Aperero, serviert durch pizzatraum.ch die ab dem 2. Oktober auf dem Areal eine Pizzeria mit 57 Innenplätzen und 75 Aussenplätzen betreiben. www.fdp-suhr.ch

Brunch im Museum

Am Sonntag 3. September traf sich die FDP Suhr vor der Vernissage zur neuen Sonderausstellung zum Brunch im Museum. Daniel Götschi vom Lindenfeld servierte als Caterer den Mitgliedern mit Birchermüesli über Joghurt, Rührei, diversen Brotsorten, Gipfeli, Butterzopf bis zur Wurst- und Käseplatte einen ausgezeichneten Brunch.

Spannende Gespräche und Infos über politische und lokale Ereignisse sowie über die kommenden Nationalratswahlen gabs natürlich auch und so verging die Zeit wie im Flug.



Wahlaufruf: Mit Liste 3 wählen

Die FDP. Die Liberalen treten am 22. Oktober mit den Listen 3a bis 3f zu den Nationalratswahlen an. Wählen doch auch Sie sachbezogen politisierende Kandidatinnen und Kandidaten die nicht nur einzelne trendige Themen aufgreifen und medial ausschlagen, sondern Kandidatinnen und Kandidaten die einen echten Leistungsausweis vorweisen können.

Die FDP Suhr empfiehlt, auf der Liste 3a mit Maja Riniker, der 2. Vizepräsidentin des Nationalrats, eine ausgewiesene Persönlichkeit zur Wiederwahl in den Nationalrat und auf der Liste 3.d unseren Gemeinderat Daniel Rüetschi sowie auf der Liste 3.f Claudia Schade-Meier, Juristin und Geschäftsleiterin des Spitex Verbandes Kanton Zürich zur Wahl.

Liebe Suhrerinnen und Suhrer unterstützen Sie uns tatkräftig und wählen Sie mit Liste 3a bis 3f oder Ihrer bevorzugten Liste und schreiben Sie Maja Riniker, Daniel

Rüetschi und Claudia Schade-Meier 2x auf Ihren Wahlzettel. Herzlichen Dank.

www.fdp-suhr.ch



Grüne Suhr

Verwurzelt in der Region mit Blick in die Weite

Heiner Kilchsperger | Grüne Politik ist konkret vor Ort. Sie wird aber auch durch Fachwissen, den weiten Blick in die ganze Schweiz und durch Erfahrungen über unsere Landesgrenze hinaus geprägt. Das zeigen die Listen der Kandidierenden für den Nationalrat, mit denen die Grünen Aargau zu den Wahlen am 22. Oktober 2023 antreten.

Sichtbar wird das zum Beispiel bei Hannah Wey, die Nummer 5 auf der grünen Nationalratsliste. Sie ist in Suhr aufgewachsen, hat sich hier in der Cevi-Jungchar engagiert und den Blick für politische Gestaltungsaufgaben und -möglichkeiten geschärft. Unterdessen wohnt sie in Aarau. Sie ist dort seit 2022 Mitglied der Energie- und Verkehrskommission sowie des Einwohnerrates und hat bereits grüne Akzente gesetzt: Sie hat Vorstösse zur Hitzeinsel am Herzogplatz gemacht, zur gefährlichen Velosituation bei der Kettenbrücke, zu Zielen der Biodiversität in der Gemeindeordnung und zur Möglichkeit, Bäume via Bau- und Nutzungsordnung zu schützen. Die studierte Umweltingenieurin arbeitet in einem KMU in der Zentralschweiz und findet neben Beruf und Politik noch Zeit, mit ihrer Oboe in einem Orchester mitzuspielen, in den Urner Bergen zu wandern und auf dem Velo die Regionen Europas kennenzulernen.

Genauso im Leben verankert ist die grüne Nationalrätin und Ständeratskandidatin Irène Kälin aus Aarau. Während der Bundesrat noch zauderte, reiste sie im April 2022 als Nationalratspräsidentin nach dem Angriff Russlands auf die Ukraine entschlossen und mutig nach Kiew, um ihre Verbundenheit mit den Menschen vor Ort zu zeigen und für das Völkerrecht, für Freiheit und Demokratie einzustehen. Das Engagement der Religionswissenschaftlerin und jungen Mutter, die gerne tanzt und liest, gilt auch Themen in der Nähe: Zum Beispiel dem Atomausstieg mit festgelegtem Datum, einer Digitalisierungsstrategie, welche zusammen mit den betroffenen Menschen ausgestaltet wird sowie fairen Löhnen und der besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Den lokalen Herausforderungen des weltweiten Klimawandels stellt sich Thomas Baumann, der auf der grünen Bio-Liste kandidiert. In seiner Tätigkeit als Grossrat, Biobauer und Suhrer Gemeinderat ist er konkret vor Ort: Auf seinem Hof «Galegge» sorgt er für eine viel-

fältige, naturnahe Kulturlandschaft, die von der Dorfbevölkerung auch als wertvolles Naherholungsgebiet geschätzt wird. Gleichzeitig macht er Suhr mit konkreten Projekten wie der Umgestaltung des Bahnhofplatzes hitzetauglich und zeigt damit, dass die Klimaerwärmung definitiv bei uns angekommen ist.

Die Aarauerin Mirjam Kosch bringt als Energie- und Klimaökonomin spezifisches Fachwissen in die Politik ein. Sie fragt sich aber auch persönlich, wie im Jahr 2050 das Leben – ihr Leben im Alter von 65 Jahren – aussehen könnte und aussehen soll, wenn wir global das Netto-Null-Ziel erreichen und damit die Erderwärmung begrenzen. Dass ihr gerade in diesem Zusammenhang unsere demokratischen Institutionen und Prozesse wichtig sind, zeigt sie mit ihrer Arbeit als aktuelle Vizepräsidentin des Grossen Rats.

Lokale Verankerung, konkretes Engagement, spezifisches Fachwissen und ein weiter Blick verbindet die Kandidierenden auf der Nationalratslisten der Grünen Aargau. Wählen wir sie – mit Irène Kälin als Ständerätin!



Wussten Sie, dass...

das Lindenfeld Ergo- und Physiotherapie auch für externe Personen anbietet?

Im Lindenfeld bieten wir Ihnen ganzheitliche Physio- und Ergotherapie zum Erreichen Ihrer persönlichen Ziele. Bei unserem individuellen Angebot stehen der Mensch, seine Autonomie, sein Selbstwertgefühl und seine Alltagsbewältigung im Mittelpunkt.

Unser Angebot

- Neurologie, Rheumatologie, Lymphologie
- Palliative Begleitungen
- Medizinische Trainingstherapie (MTT)
- Weitere Therapieformen auf Anfrage

Sich etwas Gutes tun?

Als Selbstzahler haben Sie die Möglichkeit, für eine Massage, Lymphdrainage, Physio- oder Ergotherapie zu uns in Behandlung zu kommen – auch ohne Verordnung. Kosten: 25min = CHF 60.–, 50min = CHF 120.–

Kontaktieren Sie uns telefonisch 062 838 01 01 oder per Mail therapien@lindenfeld.ch.

 **LINDENFELD**
Spezialisierte Pflege | Suhr | lindenfeld.ch



Zukunft Suhr

Ist uns VERAS 13 Millionen wert?

In Suhr herrscht ein Autoverkehrschaos, das behoben werden soll, weil die Bewohnerinnen und Bewohner und auch das Suhrer Gewerbe darunter leiden. Soweit herrscht Einigkeit. Die Umfahrung mit dem Projekt Veras könnte eine Chance sein. Aber beim gegenwärtigen Projektstand stellt sich die Frage, ob der Nutzen für Suhr tatsächlich grösser ist als die Kosten.

Der Gemeindebeitrag von 13 Millionen Franken (plus Bauteuerung?) für VERAS ist keine Kleinigkeit für eine Gemeinde wie Suhr, deren Finanzen knapp sind. Gegenüber 2021, als die neue bürgerliche Mehrheit die Finanzplanung übernahm, ist bis 2026 mehr als eine Verdoppelung der Nettoschuld pro Kopf prognostiziert. Was muss in Zukunft alles an für die Lebensqualität wichtigen Leistungen gestrichen werden, um diese Strasse zu finanzieren?

Der Kanton verweigert Massnahmen für eine nachhaltige Entlastung des Dorfkentrums

Der Bund führt Statistiken, die klar zeigen, dass jede neue Strasse zu mehr Verkehr führt. Das wird bei Veras kaum anders sein. Umso wichtiger für Suhr ist, dass die Strassen im Zentrum so ausgestaltet sind, dass sich ein reines Durchfahren auch bei Stau auf der Umfahrung nicht lohnt. Dagegen soll es für die Bewohnerinnen und Bewohner wie auch für das Gewerbe möglich sein, problemlos zu- und wegzufahren, ohne im Stau stecken zu bleiben. Ziel muss es sein, den Autoverkehr zwischen Wynental und Aarau auf den Schnellstrassen zu halten. Das wird nicht von alleine passieren. Vielmehr braucht es auch auf der Tramstrasse flankierende Massnahmen, die über eine Dosieranlage und eine häufiger geschlossene Barriere hinausgehen. Leider wird die Gemeinde in diesem Punkt vom Kanton nicht ernstgenommen.

Die Mitfinanzierung des Bundes ermöglicht eine Aufwertung der Landschaft

Positiv an der gegenwärtigen Planung von Veras ist, dass dank der Mitfinanzierung aus dem Agglomerationsprogramm des Bundes Ausgleichsmassnahmen für die Aufwertung der Landschaft möglich sind. So soll die Strasse Richtung Entfelden mit einem grün bepflanzten Band gut in die Umgebung integriert werden. Der grüne Gürtel rund um Suhr wird auch durch andere Massnahmen aufgewertet. Bei den Umweltmassnahmen den Sparhebel anzusetzen wäre ein Eigentor.

Wir von «Zukunft Suhr» werden beim zur Abstimmung kommenden Projekt sorgfältig prüfen, ob der Nutzen von Veras für Suhr tatsächlich grösser ist als die Kosten. Voraussetzung für ein Ja ist, dass das Gesamtpaket mit den vorgesehenen Umweltmassnahmen bestehen bleibt. Aber auch die nachhaltige Entlastung des Dorfkentrums vom Verkehr wird in dieser Abwägung eine wichtige Rolle spielen.

Wer ist «Zukunft Suhr»?

Das überparteiliche Bündnis «Zukunft Suhr» engagiert sich für ein modernes, innovatives und lebenswertes Suhr.

«Zukunft Suhr» ist ein Zusammenschluss von Grünen, SP, EVP, Die Mitte, GLP und von Parteilosen. Seit bald 20 Jahren engagieren wir uns mit Leidenschaft und Sachverstand in der Gemeinde Suhr.

www.zukunft-suhr.ch



Wie entlastet uns das 13 Millionen Projekt vom Verkehr im Dorfkern?

FDP
Die Liberalen

Rainer Lüscher
in den Nationalrat

Thierry Burkart wieder in den Ständerat

Offizielle
TCS
AARGAU
Wahlempfehlung

Offizielle
HEV
AARGAU
Wahlempfehlung

Offizielle
FDP
Die Liberalen
International
Wahlempfehlung

2x
auf Ihre
Liste

rainerluescher.ch

Liste 3f
22. Oktober 2023

Ihr optimales Klima.
Unsere Motivation.

**Kompetent
beraten bei
Service, Neubau
oder Sanierung.**

**Widmer+ Co.
AG**

Heizung Klima Kälte

Bachstrasse 33
5034 Suhr
Telefon 062 825 45 45
Telefax 062 825 45 54
info.suhr@widmer-heizung.ch

DACIA
EINFACH GUT

**NEUER
DACIA JOGGER**

**BEREITS AB
FR. 16590.-**

**DER NEUE FAMILIEN-
CROSSOVER MIT BIS ZU
7 SITZEN**

DACIA

ATG Aare Touring Garage
5033 Buchs | Aarau
Steinacherweg 1 | Telefon 062 834 44 88

SATUS

Sportweekend 26. – 27. August: Über den Lötschenpass ins Wallis

E. Schmid | Angesichts der Prognosen drohte ein ziemlich verregnetes Sportweekend 2023. Dennoch brachen am Samstagmorgen acht Sportler mit dem Zug Richtung Kandersteg auf, von wo es im vollbesetzten Kleinbus auf abenteuerlicher Strecke ins Gasterntal ging.

Ohne Kaffeestopp im Gasthaus Steinbock wurde sogleich der dreieinhalbstündige Anstieg zum Lötschenpass in Angriff genommen. Nach überwundener Vegetationsgrenze ging's über Fels und Gletscher Richtung Passhöhe. Nicht immer war der Weg einfach zu finden und teilweise vom nächtlichen Starkregen abgerutscht. Eine kurze Passage führte über langsam den Gletscher herunterfliessende Erdmassen, sodass zwei Sportler einen steilen Umweg vorzogen. Kurz vor der Passhöhe: ein Schneehuhn mit mehreren Küken verschwand zwischen den Felsen! Bei einsetzendem Regen erreichte die Sportlerschar gerade noch einigermaßen trocken die Lötschenhütte zum Mittagessen. Später eintreffende Wanderer aus dem gleichen Bus kamen tropfnass in der Hütte an... Die Prognosen verhieszen Regen bis Mitte Nachmittag. Schliesslich entschloss sich die Sportlerschar nach längerem Warten, trotz anhaltendem Niederschlag Richtung Lauchernalp aufzubrechen. Ein guter Entscheid, denn kurz darauf liess der Regen nach. Der Weg über nasse Felsen beanspruchte indessen viel Zeit, sodass es dennoch kaum mehr für die geplante Trottiabfahrt reichen würde. Endlich auf der Lauchernalp angekommen stellte sich heraus, dass die Strecke infolge einer beim nächtlichen Unwetter weggespülten Brücke ohnehin gesperrt war... So bestieg die Sportlerschar bei aufklarendem Himmel die Gondel nach Wilen. Im Hotel angekommen lohnte bei unerwartet prächtiger Abendsonne ein Apéro auf der Terrasse für die Strapazen, gefolgt von willkommener Dusche und einem schmackhaften Viergänger.

Der Sonntag verhiess ganztägiges Regenwetter. Mit gewissen Zweifeln bestieg die Sportlerschar nach dem Frühstück den Bus Richtung Leuk, um dort die reservierten E-Bikes in Empfang zu nehmen. Bei wider Erwarten weitgehend trockenem Wetter und angenehmen Temperaturen ging's flott den Berg empor Richtung Salgesch. Immer wieder eröffneten sich herrliche Ausblicke auf den Talgrund. Wie es die SATUS-Biker gewohnt sind, war zuweilen ein Zwischenstopp nötig, um die Kette wieder einzulegen bzw. den Wechsel richtig einzustellen. In Salgesch gabs einen unprogrammgemässen Unterbruch: ein Biker traf auf seine Hauskellerei und der anwesende Inhaber lud die ganze Bikerschar zu einem Degustationsstopp ein, gefolgt von einer interessanten Kellerbesichtigung. Schliesslich mahnte die fortgeschrittene Zeit zur Eile. Trotz misslungener Abkürzung traf die Sportlerschar noch rechtzeitig in St. Léonard ein, um die reservierte Bootsfahrt im grössten unterirdischen See Europas anzutreten. Nach lauschiger Runde per Ruderboot folgte ein später Mittagsimbiss, bevor es auf den Bikes erneut den Berg empor ging. Bei langsam sich leerenden Akkus ging's schliesslich in flottem Tempo runter nach Sion – mit einem kurzen Zwischenstopp bei einem malerischen Natursee. Nach einigem Hin- und Her fanden sich schliesslich alle Sportler bei der Station zur Bike-Rückgabe ein. Zu Fuss begab sich die Schar zum Bahnhof und bestieg den Zug zurück Richtung Aarau – <dank> Bauarbeiten mit nur einmal umsteigen in Visp.

→ Fazit

Ein abenteuerliches Sportweekend bei wesentlich besserem Wetter als befürchtet – kein Grund also, dem sonnig-heissen Vorwochenenden nachzutruern...



Aufstieg zum Lötschenpass.



Apéro bei Sonnenschein.



Per Bike in die Höhe.



Unterirdischer See.

Cevi

Sola 2023

Piraten, Ureinwohner, Hitze und Gewitter – die Cevi Suhr überwand auch dieses Jahr alle widrigen Umstände und verbrachte ein fantastisches Sommerlager.

Auf der Spur einer mysteriösen Goldmünze wanderten wir von der Salhöhe über die Wasserfluh nach Herznach, wo wir auf eine gestrandete Piraten-Crew trafen. Nach anfänglichem Misstrauen nahmen sie uns in ihre Mannschaft auf und vertrauten uns an, dass sie auf der Flucht vor der Royal Navy seien, ihr Schiff aber immer wieder sabotiert und die Weiterfahrt somit verzögert werde. Wir versprachen ihnen, zu helfen und schlugen kurzerhand beim Schiff unser Lager auf. Von den Piraten konnten wir viel lernen, beispielsweise Seemannsknoten sowie mitreissende Piratenlieder. Während unseres ganzen Aufenthalts wurden wir von der Kombüse vorzüglich verköstigt.

Bereits am Tag nach unserer Ankunft begannen wir mit der Suche nach Material für die Reparatur des Schiffes. Bei einem Orientierungslauf fanden wir tatsächlich viele nützliche Dinge, was die Piraten sehr erfreute. Umso ärgerlicher war es, als in der Nacht alle Materialien wieder verschwunden und das Schiff aufs Neue sabotiert war. Die Piraten weckten die Teilnehmenden, denn sie hatten Verdächtige gefunden: einen Stamm von Ureinwohnern, der in der Nähe wohnte. Also schlichen wir uns mitten in der Nacht in



deren Heiligtum, wo wir hofften, das Material zu finden. Obwohl wir viele Dinge erbeuteten, fanden wir unser Material nicht, und wurden schliesslich von den furchteinflössenden Kriegern der Ureinwohner vertrieben.

Am folgenden Morgen kam ein Bote der Ureinwohner, der uns in einer fremden Sprache eine Botschaft überbrachte. Zum Glück hatte der gebildete Pirat ein Buch über diese

Sprache – sie heisst «Jastu» – und so konnten wir die Botschaft schliesslich übersetzen und dem Boten sogar eine Antwort geben. Die Ureinwohner beteuerten, unser Material nicht gestohlen zu haben. Vielmehr wollten sie uns helfen, das Schiff zu reparieren. Also versöhnten wir uns mit ihnen und lernten dabei auch viele Dinge über diese fremde Kultur. Danach durften alle, die sich trautes, mit einer Strickleiter – und natürlich gesichert – auf den Sarasani-Masten klettern; in neun Metern Höhe hatte man eine wunderbare Aussicht über den Lagerplatz. Dieser Tag war auch der heisseste der ganzen Woche – die Temperaturen erreichten 34 Grad – und am Abend entlud sich alles in einem Gewittersturm. Darauf waren wir aber gut vorbereitet und fanden auf dem nahen Bauernhof Unterschlupf, wo wir auch übernachteten.

Obwohl die Ureinwohner nun unsere Freunde waren, hatten wir uns ihnen gegenüber noch nicht richtig bewiesen. Sie schickten uns daher auf eine Mutprobe in Form einer Schatzsuche. Dazu gaben sie uns eine Karte, die uns zunächst in die Badi führte, wo wir eine verdiente Abkühlung genossen. Danach folgten wir weiter den Hinweisen auf der Karte und landeten schliesslich bei einem verlassenem Bergwerksstollen. Mit Helmen und Stirnlampen ausgerüstet drangen wir in die Mine vor und fanden darin tatsächlich den Schatz: eine Kiste voller (Schoggi-) Goldstücke. Am Abend fand dann das traditionelle Abkochen statt, wo die Kombüse einmal Pause hatte und wir unsere eigenen Calzone auf dem Feuer zubereiteten. Das Essen muss-





te jedoch frühzeitig abgebrochen werden, da uns ein zweites Gewitter eine weitere Nacht beim Bauern in der Scheune bescherte.

Am nächsten Tag schien zum Glück wieder die Sonne, dank der Unwetter war die Luft aber etwas kühler und somit ganz angenehm. Anders verhielt es sich mit der Stimmung in der Piraten-Crew, denn der Saboteur war noch immer nicht gefunden. Daher begannen die Piraten, sich gegenseitig zu beschuldigen – da es an allen etwas auszusetzen gab, war niemand vor dem Verdacht gefeit. Eine Reihe von kleinen Gruppenspielen demonstrierten aber den Wert der Zusammenarbeit, und so konnte man sich vor dem Mittagessen wieder versöhnen. Trotzdem ging die Suche nach dem Saboteur weiter: Als am Nachmittag Schnipsel eines Royal-Navy-Ausweises auftauchten, hatten wir eine Spur. Sie führte in den Wald, wo die Kinder in einem Geländespiel weitere Schnipsel ergattern mussten, um schliesslich den Ausweis zusammenzusetzen und den Verräter überführen zu können. So stellte sich heraus, dass der Schiffsjunge, den bisher alle für minderbemittelt gehalten hatten, für die Sabotagen am Schiff verantwortlich war. Als das bekannt wurde, machte er sich aus dem Staub.

Doch bereits am nächsten Morgen kam er wieder zurück und bat um Vergebung. Er habe realisiert, dass ihm die Freundschaft mit der Crew wichtiger ist als das Geld der Royal Navy. Angesichts dessen setzten sich auch die Teilnehmenden einmal mit sich selbst und ihren Präferenzen auseinander. Nun, da alle wieder versöhnt waren, gab es ein Fest in Form des bunten Abends. Bei verschiedenen Spielen wurden im Mehl versteckte Gummibärchen gegessen und unzählige Marshmallows in den Mund gesteckt.

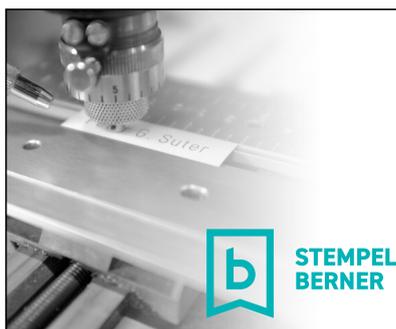
Danach wurde – wie jeden Abend – ausgiebig am Lagerfeuer gesungen.

Ohne Sabotage konnte das Schiff nun repariert werden und die Piraten segelten weiter. Auch wir verliessen das schöne Herznach und bauten unsere Zelte wieder ab. Als Abschluss gab es eine kurze Wanderung auf den Benken, von da ging es dann mit dem Postauto nach Aarau. Das Lager ist vorbei, aber die Erinnerungen bleiben und befeuern die Vorfreude auf das nächste Sommerlager.



STEMPEL UND GRAVUREN

Lieben Sie es, einen Stempel mit Schwung aufs Papier zu drücken? Dieses Gefühl ist unbezahlbar. Umso schöner, dass es unsere Stempel schon zum kleinen Preis gibt. Dazu bieten wir Ihnen Qualität, Termintreue und Nachhaltigkeit. Zudem profitieren Sie vom breiten Angebot an Gravuren für Sonnerie, Schilder und Tafeln aus diversen Materialien.



**STEMPEL
BERNER**

Stempel Berner GmbH Postweg 2 | 5034 Suhr | Tel. 062 822 45 54 | kontakt@stempel-berner.ch

Natur- und Vogelschutzverein

Suhr bricht auf

Text und Bilder: Nicole Greuter, Hans-Ruedi Kunz, Alejandro Taja

Asphaltknacker

Im Frühling wurde an der Ecke Tramstrasse–Metzgergasse der Asphalt vor der Valiant-Bank vom Natur- und Vogelschutzverein Suhr mit Freiwilligen der Arbeitsgruppe Umwelt von Zukunft Suhr, im Einverständnis mit dem Eigentümer, abgetragen. Die Arbeit mit dem Presslufthammer war für die meisten ungewohnt und sehr anstrengend! Während die Asphaltbrocken zur fachgerechten Entsorgung weggefahren wurden, schaufelten die Freiwilligen Kies und Schotter auf den Platz und schufen eine kleine Wasserstelle. Die Entsiegelung ermöglicht, dass Regenwasser künftig in der Erde versickern kann und dadurch attraktiver Lebensraum für Pflanzen und Tiere entsteht.



Grosse und kleine Asphaltknacker bei der schweisstreibenden Arbeit.

Lebensraum schaffen

In einem zweiten Schritt wurden zwischen Kies, Sand und grösseren Steinen einheimische Wildpflanzen wie Natternkopf, Königskerze, Färberkamille, Feld-Ehrenpreis gesät und gepflanzt. Diese schnell wachsenden, mit wenig Humus und Wasser auskommenden Pflanzen und Sträucher sind für viele Insektenarten ein wichtiger Lebensraum. Der neue Trockenstandort leistet damit einen wichtigen Beitrag zum Erhalt und zur Förderung der Artenvielfalt. Und schliesslich wurden auf dem Platz zwei Schwarz-Pappeln gesetzt, die im Laufe der Jahre an Hitzetagen zunehmend Schatten spenden und zur Kühlung beitragen werden.



So farbig präsentiert sich eine Ruderalfläche im zweiten Jahr.

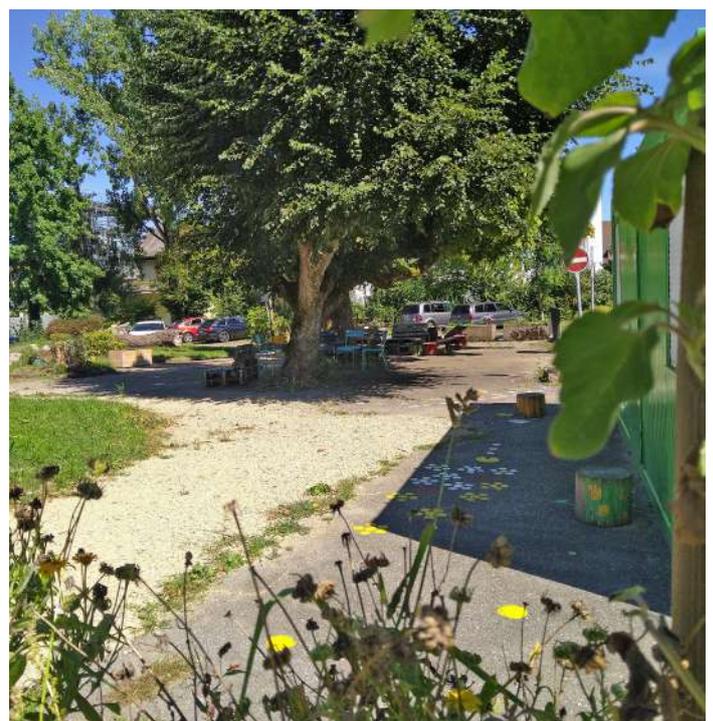
Auch entsiegelte Kleinflächen tragen zum Wohlbefinden von Mensch und Natur bei. Warum nicht den eigenen Parkplatz, Gartensitzplatz oder Hausvorplatz von Asphalt befreien? Das Naturama Aargau bietet Vereinen und anderen Institutionen im Rahmen des Projektes «Asphaltknacker» Beratung und Unterstützung an: <https://www.naturama.ch/natur/fuer-gemeinden/asphaltknacker>

3–2–1–heiss

Der August zeigte es deutlich: Die Anzahl Hitzetage nimmt bei uns zu. Wo fühlen wir uns bei Hitze wohl? Wo ist es unangenehm? Nach einem Klima-Spaziergang im Juni und einer Messkampagne vor den Sommerferien mit Freiwilligen und einer Schulklasse wurde beim Abschlussanlass der Kampagne der Gilgen-Platz zum Ort mit dem angenehmsten Klima erkoren. Bedauert wurde, dass es dort nicht mehr beschattete Fläche hat.



Auch die Teilnehmenden des Klimaspaziergangs suchen den Schatten!



Der Gilgenplatz wurde zum Ort mit dem angenehmsten Klima erkoren.

Spitex

Spitex Tag vom 1. September 2023

Was macht die Arbeit bei der Spitex attraktiv?

Das Motto des diesjährigen Nationalen Spitex-Tages lautete: «Wo kann ich eigenständig UND in einem Team arbeiten? Bei der Spitex!» Mit diesem Slogan wird auf den attraktiven Arbeitsplatz bei der Spitex aufmerksam gemacht.

Der Fachkräftemangel in der Pflege ist und bleibt herausfordernd, auch für die Spitex. Darum ist der Fachkräftebedarf auch in diesem Jahr das Thema des Nationalen Spitex-Tages. An diesem Tag zeigt die Spitex, wie anspruchsvoll, vielseitig und abwechslungsreich eine Tätigkeit bei der Spitex ist.

Die Arbeit bei der Spitex verlangt ein hohes Mass an Selbständigkeit. Die Spitex-Mitarbeitenden schätzen es aber, autonom zu arbeiten und dennoch auf ein gutes und motiviertes Team zu zählen. Das ist wichtig, da jede Fachperson meist alleine zu den Klientinnen und Klienten geht, mit dem E-Bike, Fahrrad oder dem Auto. Die Arbeit bei den Klientinnen und Klienten zu Hause verlangt ein grosses Mass an Professionalität und Aufmerksamkeit. Spitex-Mitarbeitende müssen sich ständig auf neue Situationen einstellen. «Das Schönste an meinem Beruf ist, dass ich hinter jeder Haustüre in ein anderes Leben einsehe» sagt Gisela, die bei der Spitex Chur als Pflegehelferin arbeitet.

Damit auch in Zukunft genügend Fachkräfte zur Verfügung stehen, bildet die Spitex Fachpersonen auf allen Stufen aus und weiter, von der Hauswirtschafts-Mitarbeiterin bis zur Pflegeexpertin. Wer bei

der Spitex arbeitet, kann also auf einen interessanten Arbeitsalltag und attraktive Arbeitsbedingungen zählen. Der Aufgabenbereich umfasst die Grundpflege, geht über in komplexe Pflegeleistungen bis hin zu Spezialgebieten wie Wundversorgung, Psychiatrie-, Palliativpflege und Kinderspitex. Zudem sind flexible (Teilzeit-)Pensen möglich, so dass sich bei der Spitex Karriere, Freizeit und Familie unter einen Hut bringen lassen.

Die Spitex ist eine unerlässliche Dienstleisterin in der ambulanten Gesundheitsversorgung, die über 40000 Mitarbeitende in vielen verschiedenen Berufen beschäftigt. Dank der Spitex können kranke und unterstützungsbedürftige Menschen länger dort leben, wo sie sich wohlfühlen: zu Hause.

Dies gilt auch für die Spitex Steinfeld Suhr. Unsere Mitarbeitenden arbeiten alle in einem Teilzeit-Pensum. Die Verfügbarkeit wird mit allen individuell abgemacht. Unsere Auszubildenden bekommen eine vielseitige, spannende Ausbildung und lernen selbständig zu arbeiten. Die guten Lehrabschlüsse der letzten Jahre zeigen, dass es gut funktioniert. Viele unserer Mitarbeitenden sind seit langem im Team. Auch dies zeugt von einem attraktiven Arbeitsplatz und dem guten Teamgeist. Um den Herausforderungen des Fachkräftemangels gerecht zu werden, prüfen wir laufend unsere Möglichkeiten, um unsere Attraktivität weiter zu verbessern.

Continua Orchesterverein

Ankündigung und Einladung zum Konzert – «Nachtgeschichten»

Unter dem Titel «Nachtgeschichten» führt der Continua Orchesterverein Suhr am Samstag, 18. November und Sonntag, 19. November, sein abwechslungsreiches Herbstprogramm auf und lädt herzlich zum Zuhören ein.

Im aktuellen Programm begibt sich das Continua auf eine nächtliche Reise durch verschiedenste Musikepochen und aufregende Klangfarben. Sowohl Stimmungen einer friedlichen, milden Sommernacht, aufregende Abenteuer zur Mitternacht, als auch schaurige Begebenheiten erwarten das Publikum in einer abwechslungsreichen Vorstellung. Ans Einschlafen dürfte nicht zu denken sein, denn es wird nicht nur verträumt und ruhig.

Konzertdaten – «Nachtgeschichten»

- Samstag, 18. November, 19.30 Uhr, in der Aula Feld in Suhr (mit anschliessendem Apéro)
- Sonntag, 19. November, 17.00 Uhr, in der katholischen Kirche Suhr

Das Orchester, unter der Leitung von Sophie Waldner, freut sich sein Publikum auf eine kurzweilige Reise mitzunehmen – Eintritt frei mit freiwilliger Kollekte.

Interessiert selbst mitzuspielen?

Wir suchen regelmässig Musizierende, die sich selbständig Noten aneignen können! Geigen und Bratschen sind besonders gefragt. Wir sind eine ca. 25-köpfige, altersdurchmischte Gruppe und spielen uns querbeet durch die Musikgeschichte. Wir proben jeweils mittwochabends von 19.15 bis 21.00 Uhr in Suhr. Das Continua plant jedes Jahr ein Frühlings- und ein Herbstprojekt. Die Proben für das nächste beginnen im kommenden Februar. Bei Interesse oder Fragen besuchst du am besten unsere Website www.continua.clubdesk.ch oder du sprichst uns direkt an am kommenden Konzert. Wir freuen uns auf dich!

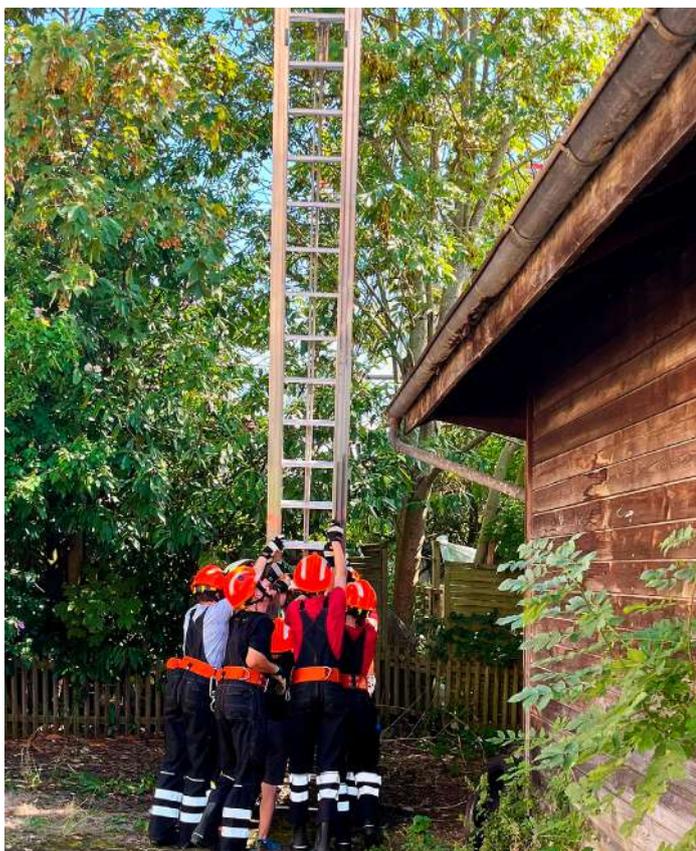


Jugendfeuerwehr

30 Jahre Jugendfeuerwehr Suhr

«30 Jahre – 30 Stunden.» Das war das Motto des 30-Stunden-Events der Jugendfeuerwehr Suhr, den sie anlässlich ihres 30-jährigen Bestehens am 19. und 20. August durchführte.

Am Samstag um 9 Uhr ging es los. Appell, Einteilung der über 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Einsatzgruppen, Bekanntgabe der Lagerregeln, «Iipuffe». Die teilnehmenden Jugendlichen waren in die drei Einsatzgruppen «Florian», «Grisu» und «Güggu» eingeteilt. Je nach Einsatz bot die Alarmstelle eine, zwei oder gleich alle drei Alarmgruppen auf. Alarmiert wurden die Jugendlichen per SMS auf ihre Handys. Nachdem die Handys entsprechend auf die Nummer der Alarmstelle programmiert waren, klingelte und tuutete es beim Probealarm und danach bei allen Alarmen jeweils lautstark aus allen Ecken des Feuerwehrmagazins. Dann mussten grössere und kleinere Brände gelöscht, aber beispielsweise auch abgestürzte Mountainbiker aus steilen Abhängen gerettet oder Ölspuren beseitigt werden. Natürlich erging es der Jugendfeuerwehr Suhr nicht anders als jeder grossen Feuerwehr und so wurde auch sie zum einen oder andere Alarm gerufen, der sich dann als Fehlalarm entpuppte: Gleich dreimal musste zu einer automatischen Brandmeldeanlage in derselben Liegenschaft ausgerückt werden, einmal wegen einer «Rauchentwicklung» zum Bahnhof Suhr (Passanten erzählten dann von einer kürzlich durchgefahrenen Dampflok). Am Samstagabend präsentierten sich die drei Alarmgruppen im Rahmen eines Debriefings gegenseitig die Herausforderungen und Highlights des anstrengenden Tages. Geschlafen wurde in den wohllich ausgebauten Kellerräumen des Feuerwehrmagazins, jedoch wurden die Jugendlichen und ihre Betreuer kurz nach Mitternacht durch die Alarmstelle wegen eines Grossbrandes auf einem Schiessplatz aus dem Schlaf gerissen. Die Jugendlichen zusammen mit ihren Betreuern meisterten auch diesen nächtlichen Einsatz erfolgreich: Die betroffenen Personen wurden gerettet, die angrenzenden Gebäudeteile gehalten und das Feuer gelöscht.



Tagsüber zwischen den Einsätzen konnten die Jugendlichen in loser Folge Übungssequenzen absolvieren, welche die älteren Jugendlichen vorgängig mit ihren Betreuern geplant und vorbereitet hatten. Unihockey in der leerräumten Fahrzeughalle war ebenfalls ein beliebter Zeitvertreib und wem es am wahrscheinlich heissesten Wochenende des Jahres zu heiss wurde, gönnte sich im gefüllten Ausgleichsbecken eine Abkühlung.

Zum Festakt am Sonntagmittag waren neben den Eltern und Freunden der Jugendlichen auch Vertreter der Nachbarfeuerwehren und der Gemeinde eingeladen. Leider reichte die Zeit nur sehr knapp für eine kurze Ansprache des Präsidenten der Jugendfeuerwehr und eine Wurst vom Grill, denn schon bald wurden die Jugendlichen zum nächsten (und letzten) Einsatz dieses Wochenendes gerufen: «Brand gross, Personen im Rauch». Da der Schadenplatz glücklicherweise nur einen Katzensprung vom Feuerwehrmagazin entfernt lag, konnten die Gäste zu Fuss dorthin verschieben. Die Jugendlichen rückten derweil mit Tanklöschfahrzeug, Pionierfahrzeug und mehreren Personentransporter zum gemeldeten Grossbrand aus. Zufälligerweise hatte die Gästedelegation aus Aarau ihre Autodrehleiter nach Suhr mitgebracht, sodass auch diese sofort für Rettungen und später für Brandbekämpfung zum Einsatz gebracht werden konnte – natürlich mit Einsatzkräften der Jugendfeuerwehr im Korb.

Am Schluss der 30 Stunden fragten wir Betreuer die Jugendlichen, was von diesem Wochenende ihnen am besten gefallen habe und was wir in unser normales Programm unter dem Jahr übernehmen sollten. Die Antwort war klar: Baden im Ausgleichsbecken, Nachtübungen sowie Alarmübungen.

Die Planung des 30-Stunden-Events hatte mehrere Monate in Anspruch genommen. Besten Dank auch an die Nachbarfeuerwehren Aarau und Buchs für Ihre Unterstützung ohne diese wäre ein solcher Anlass nur schwer durchführbar.

Die Jugendfeuerwehr Suhr wurde 1993 gegründet. Sie steht nicht nur Jugendlichen der Gemeinde Suhr (knapp 11 000 Einwohner) offen, sondern Jugendlichen der ganzen Region (zusammen mit Suhr rund 60 000 Einwohner). Momentan weist die Jugendfeuerwehr Suhr einen Bestand von 4 Mädchen und 21 Jungs zwischen 12 und 18 Jahren auf. Sie werden von Betreuerinnen und Betreuern aus Suhr, Buchs und Aarau betreut. Das Jahresprogramm enthält gewöhnlich zehn bis zwölf abendliche Übungen. Die Teilnahme ist für die Jugendlichen kostenlos, die persönliche Schutzausrüstung wird leihweise abgegeben. Die meisten der langjährigen Mitglieder treten bei Erreichen von 18 Jahren in eine Feuerwehr über.

HSC

Saison in vollem Gange, der HSC freut sich auch über deine Unterstützung

Alessandro Crippa | Die neue Saison ist in vollem Gange, der HSC Suhr Aarau spielt wieder regelmässig. Der Besuch eines Heimspiels lohnt sich immer und vielleicht wirst auch du bald Teil des Vereins.

Hattest du am Sonntagnachmittag auch schon Langeweile und wusstest nicht, was du noch tun sollst? Wir haben da eine Idee. Komm einfach an ein Heimspiel des HSC Suhr Aarau.

Die NLA-Handballer spielen regelmässig in der Schachenhalle in Aarau – vor allem sonntags. Das nächste Mal ist das am 8. Oktober der Fall, dann spielt der HSC gegen den Aufsteiger aus Genf. Eine Woche später spielt er dann zuhause gegen GC. Beide Spiele werden um 16.00 Uhr angepfiffen. Pünktlich zum Nacht wäre man auch wieder zuhause. Jedoch muss niemand im Schachen Hunger leiden, das kulinarische Angebot reicht von Kuchen über Sandwiches bis hin zu Pommes und Burgern.

Solltest du nicht nur auf der Tribüne sitzen und zuschauen wollen, nimmt der HSC Suhr Aarau auch sehr gerne deine Hilfe an. So sucht er seit dieser Saison einen neuen Speaker und einen neuen DJ, die an den Heimspielen kräftig einheizen und die Stimmung zum Kochen bringen. Wenn du interessiert bist, kannst du dich jederzeit bei der Geschäftsstelle unter info@hscsuhraarau.ch melden oder dich in der Halle erkunden, an wen du dich wenden darfst.

Wenn du regelmässig an unsere Spiele kommst, lohnt sich natürlich auch der Kauf einer Saisonkarte. Auf unserer Website kannst du dich jederzeit über die Preise informieren. Solltest du ein Ticket im Vorverkauf erwerben wollen, kannst du das immer via «Eventfrog», unserem Ticketing-Partner» machen. Im Vorverkauf profitierst du sogar von einem Rabatt.

Als «Gegenleistung» siehst du attraktive Spiele in der Schachenhalle. Der HSC Suhr Aarau verfügt über eine junge, ehrgeizige und dyna-

mische Mannschaft, die niemals aufgibt, auch wenn sie einmal einen Rückschlag einstecken muss. Angeführt wird das Team von Captain Tim Aufdenblatten. Der 27-Jährige steht schon viele Jahre im Dienst des Vereins und vereint die Tugenden «Ausbildungsverein» und «Regionalität», die dem HSC Suhr Aarau sehr am Herzen liegen. Auch Tim freut sich sehr über deinen Besuch in der Halle. Und wenn du nach dem Spiel lieb fragst, steht er sicher auch noch für ein Autogramm oder ein Selfie zur Verfügung.

Natürlich ist es auch möglich, den HSC anderweitig zu unterstützen – etwa mit einem Matchball. Auf der Homepage kann das entsprechende Angebot jederzeit gebucht werden, auch das Sponsern von mehreren Matchbällen ist möglich und es gibt sogar attraktive Rabatte. Dank den neuen LED-Banden, die der HSC Suhr Aarau seit dieser Saison in der Schachenhalle hat, haben Firmen aus der Region neuerdings noch bessere Möglichkeiten sich zu präsentieren – auch das Einblenden von Videos ist möglich. Interessierte dürfen sich jederzeit beim Leiter Marketing und Sponsoring, Dieter Zobrist (dieter.zobrist@hscsuhraarau.ch) melden.

Wir freuen uns auf euren Besuch – **HOPP HSC!**

Die nächsten HSC-Heimspiele in der Schachenhalle Aarau

- Sonntag, 8. Oktober, 16.00 Uhr:
HSC Suhr Aarau – CS Chênois Genève
- Sonntag, 15. Oktober, 16.00 Uhr:
HSC Suhr Aarau – GC Amicitia Zürich
- Sonntag, 12. November, 16.00 Uhr:
HSC Suhr Aarau – HSC Kreuzlingen
- Sonntag, 3. Dezember, 16.00 Uhr:
HSC Suhr Aarau – St. Otmar St. Gallen



Captain Tim Aufdenblatten (rotes Shirt) freut sich auf deinen Besuch an einem HSC-Heimspiel.



**DRUCKEREI
SUHR**

IHR PARTNER FÜR DRUCKSACHEN

IHR DRUCKSPEZIALIST

DRUCKEREI AG SUHR | Postweg 2 | 5034 Suhr | Telefon 062 855 0 855 | info@drucksuhr.ch | drucksuhr.ch



E.Widmer AG
Tramstrasse 47
5034 Suhr

Elektro Telecom Netzwerk

www.ewagsuhr.ch

062 855 08 80



Meier
Carrosserie &
Spritzwerk GmbH

Bachstrasse 10 | 5034 Suhr
Telefon 062 842 41 41 | Fax 062 842 16 16 | Natel 079 688 99 22



Die Baumeister.

Grundmann Bau AG, Wynenfeld 10, 5034 Suhr, 062 855 23 23, www.grundmann.ch

Grundmann
Die Baumeister